

Klawe



Das Magazin für Pfadfinder*innen

2021 | 02

PFADFINDEN IM WANDEL DER ZEIT

INTERVIEW: PFADFINDERINNEN
VERSCHIEDENER GENERATIONEN ERZÄHLEN S. 11

DER FUCHS IST DA: EIN NEUES
MASKOTTCHEN FÜR DIE WICHEL S. 27





INHALT

3 . . . Vorwort & Impressum

Starter

4 . . . Werde Pfadfinder*innen-Expert*in
 Teste dein Wissen mit einem Quiz zur PSG Geschichte

Lesespaß

5 . . . Ein Abenteuer in Schweden
 Eine spannende „Entscheide dich-Geschichte“

International

8 . . . Wegen der Mücken legten wir uns
 zum Ausruhen ins Wasser
 Ma erzählt von internationalen Lagern

9 . . . Partnerschaften
 Callin berichtet über internationale
 Begegnungen und Arbeitskreise

Zeitstrahl

10 . . . Unsere PSG-Tracht
 Von den Anfängen bis heute

Fokus

11 . . . Pfadfinden im Wandel der Zeit
 Pfadfinder*innen verschiedener
 Generationen im Interview

15 . . . Persönlichkeitstest
 Welche Generation passt am besten zu dir?

Methoden

16 . . . Zeitstrahl
 So gestaltet ihr einen Zeitstrahl für den Stamm

16 . . . Damen und Herren

16 . . . Zeitkapsel
 Was würdest du Pfadfinder*innen
 in der Zukunft erzählen?

Au-Wei

18 . . . Aus-und Weiterbildung

Berichte

20 . . . Aktionen

25 . . . Leute und Teams

27 . . . Maskottchen
 Juhu – endlich ein neues Maskottchen für die OLAVE

28 . . . Zeltlagerspezial

30 . . . Kontaktdaten und Termine

Bundesseiten

31 . . . Bundesversammlung

34 . . . Ahrhütte

34 . . . Termine

Projekte

35 . . . PSG Münster bei der
 Kinderkommission des Bundestages

Wegzeit

36 . . . Wir verlassen uns auf dich!
 Das Versprechen

Pfadfinder*innenhandbuch

37 . . . DIY: Bau deine eigene Holunderflöte

Querbeet

38 . . . Museumstipp
 Ein besonderer Ort – das Pfadfindermuseum in Wien

39 . . . Buchtipp
 Pfadfinderinnen – Mädchenarbeit im Wandel

Rückseite

Boutique

Infotext "Gute Fotos"





Anna



Charlie



Dani

LIEBE PFADFINDER*INNEN, LIEBE ELTERN, LIEBE FREUND*INNEN,

WIE UNTERSCHIEDET SICH EIGENTLICH Pfadfinden heute von früher? Welche Traditionen sind erhalten geblieben und wie hat sich unsere Tracht verändert?

Der DV Essen hat diese Olave inhaltlich gestaltet und nimmt euch mit auf eine Reise über das Pfadfinden im Wandel der Zeit.

In Interviews erfahrt ihr von Pfadfinder*innen unterschiedlicher Generationen, was ihre*seine Lieblings-Pfadfinder*innen-Lieder und ihre*seine Pfadfinder*innenmotos sind, der Persönlichkeitstest verrät euch euren Generationentyp und ihr könnt ausprobieren, wie ihr eine Holunderflöte bastelt.

Wie ihr bestimmt gemerkt habt, befindet sich auch die Olave im Wandel der Zeit. Wir freuen uns besonders, euch die Olave im neuen Look vorstellen zu dürfen – wir mögen sie sehr und hoffen, dass sie euch auch gut gefällt.

Neu in dieser Olave ist auch die Rubrik Projekte, die extra Platz für eure Aktionen bietet. Den Anfang macht die PSG Münster und wir sind schon gespannt auf weitere Aktionen von euch.

PSG im Wandel bedeutet auch Veränderungen auf Bundesebene – wir verabschieden nach der letzten Bundesversammlung Janina als Bundesvorsitzende und Kristina als Mitglied der Bundesleitung und freuen uns sehr über die Wahl von Franziska zur Bundeskuratin und eine gut besetzte ehrenamtliche Bundesleitung.

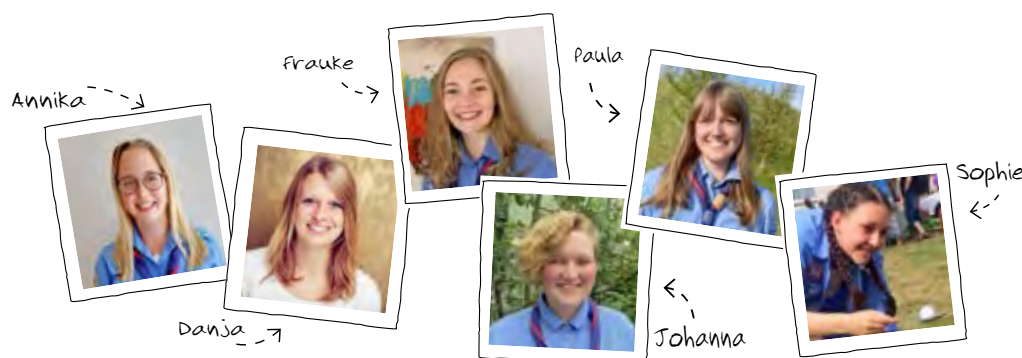
Passend zu dem neuen Layout der Olave gibt es auch ein neues Maskottchen. An dieser Stelle möchten wir noch gar nicht zu viel verraten – lest einfach im Heft nach und schaut euch die großartigen Einsendungen dazu an.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und Verlieben in das neue Aussehen der Olave und beim pfadfinderischen Wandeln durch die Zeit!

Viele Grüße und Gut Pfad!

Eure Anna, Charlie und Dani

P.S.: Auch wir haben in unseren Fotos gesucht und ältere Pfadfinderinnenfotos von uns rausgesucht - hättet ihr uns erkannt?



Danke an die Pfadfinderinnen aus Essen, die den Fokus gestaltet haben.



FEEDBACK!

RÜCKMELDUNGEN, IDEEN, WÜNSCHE

könnt ihr uns mitteilen über
redaktion-olave@pfadfinderinnen.de.

GRUPPENSTUDENTIPPS

findet ihr auf den Seiten 5 – 7, 15 – 17,
36 & 37 und 39.

VIDEOS UND FOTOS

für Instagram und Facebook mailt an
social-media-olave@pfadfinderinnen.de.

EURE BERICHTE

aus den Diözesen schickt ihr bitte an
berichte-olave@pfadfinderinnen.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
20. September. Die nächste Ausgabe wird vom **DV Freiburg** gestaltet.

STOFF FÜR EIN WICHTELKLEID FÜR 11 DM.
HEUTE WIRD DIE TRACHT GEKAUFT.



BANNERMAST IM ZELTLAGER: DAMALS...



... UND HEUTE



WERDE PFADFINDER*INNEN-EXPERT*IN MIT DEM QUIZ ZUR PSG GESCHICHTE

Olave Baden-Powell ist dir ein Begriff, aber den Namen Resi Flurer-Bayer hörst du zum ersten Mal? Hier kannst du testen, wie viel Wissen du zur PSG-Geschichte hast. Das Lösungswort verrät dir, wer Resi war.

1. Wann und wo wurde die PSG gegründet?

- D 1946 in Berlin
- U 1960 in Münster
- S 1947 in München

2. Wie wurde die Bundesversammlung zu Gründungszeiten genannt?

- R Bundestreffen
- S Bundething
- A Bundesrat

3. Was gehörte nicht zur ersten Tracht? *

- H beige Windbluse
- D Kleeblattanstecker
- Z Gürtel mit Kleeblatt-Gürtelschließe

4. Wie hieß die erste Bundeszeitschrift?

- U Unser Kleeblatt
- A Olave
- F Querfeldein

5. Wie hieß die Wichtelzeitung, die 1955 zum ersten Mal erschien?

- E Schlauer Fuchs
- A Schneller Hase
- I Weise Eule

6. Wer war für die Auflockerung auf den Bundesthings zuständig?

- I Der Bundesmusikus (BuMu)
- A Der Bundesnarr (BuNa)
- T Der Bundesreferent für Auflockerungen (BuRefAu)

7. Seit wann gab es das Rangerprogramm „Spirale“?

- Z 1950
- M 1976
- C 2001

8. Wofür steht PTA? **

- R „Pfadfinderinnen Trotz Allem“
- A „Pfadfinderinnen Treten Aus“
- G „Pfadfinderinnen Teilen Alles“

9. Wie hieß das 1976 eingeführte Pfadi-Programm?

- B Leporello
- N Lokomobile
- D Auf (Zug)fahrt

10. Seit wann gibt es die Caravelle-Stufe?

- V seit der Gründung
- B seit 1979
- P je nach Diözese unterschiedlich

11. Welchen anderen Verband besuchte die PSG 1982 zum ersten Mal?

- T AGR (Association des Guides de Rwanda)
- G GDF (Guides de France)
- A DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg)

12. Wie hieß ein mehrwöchiges Sommer-Kultur-Projekt in Ahrnhütte 1993?

- P Saure Sahne
- I HERfer Milch
- E Crème frech

13. Was war das 1994 stattfindende „WABUTS“?

- E Bundeswichtelversammlung
- P Wahlen auf der Bundesversammlung
- D Bundesweite Wachstumsförderung

14. Wie und wann wurde 50-jähriges Jubiläum gefeiert?

- Q 1993 mit einer außerordentlichen Bundesversammlung
- R 1997 mit einem Bundeslager in Ahrnhütte
- N 1997 mit einem Zukunftskongress an Pfingsten in Wernau

Lösung

E

10 4 9 3 13 1 7 12 6 2 11 8 5 14

Wenn du mehr erfahren möchtest, schau doch in das Buch „Pfadfinderinnen - Mädchenarbeit im Wandel“. Mehr dazu erfährst Du auf Seite 39.

*Zu einer Tracht gehörte, neben der hellblauen Bluse und dem dunkelblauen Halstuch (bzw. gelben Wichtelhalstuch) außerdem ein dunkelblauer Rock, ein Ledergürtel mit Kleeblatt-Gürtelschließe, eine beige Windbluse, ein blaues Lagerkleid und ein dunkelblauer Hut. **Die PTA-Arbeit war, bzw. ist die Arbeit mit Pfadfinderinnen mit Behinderung. Durch die PTA-Arbeit sollen Mädchen* mit Behinderung in die PSG integriert werden und ihnen ermöglicht werden, alle Aspekte der PSG mitzuerleben.

EIN ABENTEUER IN SCHWEDEN

ES IST EIN WARMER SONNTAGABEND und du möchtest dich gerade unter deine Bettdecke kuscheln, als du eine kleine Schachtel auf deiner Fensterbank entdeckst. Neugierig guckst du sie genauer an. Du hast die hellblaue Box vorher noch nie gesehen. Vorsichtig löst du die silberne Schnalle und hebst den Deckel an. In der Schachtel drehen sich viele kleinere und größere Zahnräder, Kugeln rollen über kleine Bahnen und du erkennst Schalter und Knöpfe. Ein rot lackierter Schalter springt dir sofort ins Auge. Ohne darüber nachzudenken, legst du den Schalter um und die Welt um dich herum fängt an sich zu drehen. Du weißt nicht mehr, wo oben und unten ist und als sich der Wirbel legt und du dich wieder etwas orientieren kannst, merkst du, dass

du dich nicht mehr in deinem Zimmer, sondern in einem Reisebus befindest. Auf den Plätzen um dich herum sitzen Mädchen* in Blusen, die dir sehr bekannt vorkommen und du merkst, dass du selbst die gleiche Bluse anhast. Viele tragen außerdem ein blaues Halstuch. Erst bist du verwirrt. Deine Sitznachbarin, sie sagt, dass sie Eva heißt, ist mindestens ebenso verwirrt von deinen Fragen, beantwortet sie aber alle. So findest du heraus, dass es der Sommer 1991 ist und du mit PSGler*innen auf dem Weg ins Lager in Schweden bist. Nach einigen Stunden Fahrt, dem Aufbau, einer großen Portion Spaghetti Bolognese und der Abendrunde, liegst du erschöpft in deinem Schlafsack neben deinen neuen Freundinnen Eva und

Mathilde und bist immer noch verwirrt, aber auch glücklich hier gelandet zu sein. Die nächsten Tage vergehen im Flug. Ihr baut Lagerbauten, spielt Spiele und bastelt und schon rückt das Ende der Fahrt näher. Aber statt Abschiedsstimmung geht es jetzt nochmal richtig los: drei Tage vor der Abreise dürfen sich nach dem Frühstück alle entscheiden, ob sie einen nahegelegenen Ort mit Badestrand erkunden oder eine Kanutour machen möchten.

FÄHRST DU IN DEN ORT? LIES WEITER BEI



MACHST DU DIE KANU-TOUR? LIES WEITER BEI





Nach dem Zähneputzen und fertig machen, geht es auch schon los. Eine kurze Busfahrt bringt euch in den Ort und ihr schlendert vorbei an den roten Häusern, Geschäften und einer Kirche. Auf dem kleinen Marktplatz macht ihr ein Picknick. Danach geht es Richtung Badestrand. Doch bevor ihr dort ankommt, entdeckst du in einer Seitenstraße einen Süßigkeitenladen. Die Bonbons sehen schon von weitem verführerisch aus und du glaubst einen süßen Geruch in der Luft erschnuppeln zu können. Frau*man kann den Badestrand am Ende der Straße schon sehen und du überlegst, ob es wohl jemand merken würde, wenn du dich nur kurz in den Laden schleichst und dann einfach am Badestrand wieder zu den anderen stößt.

WAS MACHST DU? SCHLEICHST DU DICH IN DEN SÜSSIGKEITENLADEN?

LIES WEITER BEI



BLEIBST DU IN DER GRUPPE? LIES WEITER BEI



Mit Proviant und Wechselsachen geht es in die Kanus. Ihr fahrt einen kleinen Fluss entlang, bis dieser in einen großen See mündet. Im See gibt es mehrere Inseln und auf einer macht ihr eine lange Mittagspause und kühlt euch im Wasser ab. Gestärkt geht es zurück in die Kanus. Nach einigen Stunden rudern werden eure Arme langsam schlapp, weil es aber so schön auf dem See ist und das Kanu fahren so viel Spaß macht, überlegt ihr aus dem Tagesausflug spontan einen Hajk zu machen.

TRAUT IHR EUCH EINE NACHT NICHT IM LAGER ZU SCHLAFEN? LIES WEITER BEI



ENTSCHEIDET IHR EUCH, ZURÜCK ZUM LAGER ZU RUDERN, WO IHR EUCH IN EURE ZELTEN KUSCHELT? LIES WEITER BEI



Heute ist der letzte Tag. Morgen müsst ihr euer Lager schon abbauen. Aber bevor es so weit ist, gibt es noch eine Lagerolympiade. Mit Eva und Mathilde im Team seid ihr fast unschlagbar. Mathilde wirft die Teebeutel meilenweit, Eva inhaliert die Schokoküsse fast und du schlägst alle im Jurteknoten. Am Ende ist es doch knapp, weil jede ein Talent hat, das sie bei der Olympiade zeigen kann, aber ihr gewinnt und müsst deswegen keinen Spüldienst mehr machen. Am Nachmittag macht sich eine Gruppe auf eine kleine Wanderung durch den Wald. Du bist erschöpft, möchtest den letzten Tag aber in vollen Zügen genießen.

SCHLIEßT DU DICH DER WANDERUNG AN? LIES WEITER BEI



RUHST DU DICH AUS, BEVOR DER LETZTE

ABEND AM LAGERFEUER BEGINNT? LIES WEITER BEI



Blitzschnell biegst du in die Nebenstraße und hüpfst in den Süßigkeitenladen. Durchs Schaufenster kannst du sehen, dass die Leiter*innen nichts bemerkt haben und die Gruppe weiter zum Strand geht. Also drehst du dich um und bestaunst die hohen Regale, die mit kunterbunten Bonbons gefüllt sind. Nachdem du dich schon einige Minuten umgesehen hast, spricht dich die Schwedin hinter der Theke an. Leider verstehst du kein Schwedisch und sie anscheinend kein Deutsch, aber sie gibt dir ein paar Bonbons zum Probieren. Nach einiger Zeit verschwindet sie im Hinterzimmer und kommt mit einer Tasse Kakao wieder. Noch während du den Kakao schlürfst, bimmelt die Glocke an der Tür und deine Leiterin stürzt in den Raum. „Hier bist du also!“ ruft sie. Zusammen geht ihr zum Strand, wo die anderen Leiter*innen euch schon erwarten. Du bekommst ein bisschen Ärger und musst versprechen, dass du dich nie wieder einfach davonschleichst, aber alle sind froh, dass es dir gut geht. Nachdem auch du dich noch ein wenig im Wasser abgekühlt hast, geht es zurück zum Zeltplatz. Nach dem Abendessen soll es noch eine Nachtwanderung geben.

BIST DU DABEI? LIES WEITER BEI



ENTSPANNST DU DICH LIEBER AM LAGERFEUER,

BEVOR DU INS BETT SCHLÜPFST? LIES WEITER BEI





Nachdem ihr noch ein wenig länger auf dem See herum gerudert seid, beschließt ihr langsam einen Schlafplatz zu suchen. An einem Badestrand trifft ihr andere Pfadfinder*innen und findet schnell heraus, dass sie auf dem gleichen Platz zelten wie ihr. Damit sich die anderen im Lager keine Sorge machen, gebt ihr den Pfadfinder*innen eine Nachricht mit, in der ihr schreibt, dass ihr heute Nacht einen Kanuhajk macht. Ihr quatscht noch ein wenig und setzt eure Suche dann fort. Nicht weit vom Ufer entfernt kommt euch ein Traktor entgegen und der Bauer spricht euch an, als er eure Halstücher erkennt. Nach einem kurzen Gespräch lädt er euch dazu ein in seiner Scheune zu übernachten. Noch während ihr es euch im Stroh gemütlich macht, kommt der Bauer mit einem großen Teller voller Bratwürstchen und ein paar Decken rein. Am nächsten Morgen überrascht er euch dann sogar mit Kakao, sodass ihr euch gestärkt auf den Weg zurück zum Lagerplatz machen könnt. Am Zeltplatz angekommen, stellt ihr fest, dass ihr die Lagerolympiade leider verpasst habt, aber eine Gruppe möchte am Nachmittag noch durch den Wald wandern.

SCHLIEßT DU DICH DER WANDERUNG AN? LIES WEITER BEI 

ENTSPANNST DU DICH NACH DEM HAJK? LIES WEITER BEI 



Am Badesee angekommen stürzt ihr euch sofort ins kühle Wasser. Ihr spritzt euch gegenseitig nass und schwimmt um die Wette, bis ihr euch am Strand erschöpft in den Sand fallen lasst. An einer kleinen Hütte kaufst du dir mit deinem Taschengeld ein Eis und ihr spielt Kartenspiele auf euren Handtüchern. Bevor es Zeit wird, zurück zum Zeltplatz zu gehen, kühlt ihr euch noch einmal im See ab. Nach dem Abendessen soll es noch eine Nachtwanderung geben.

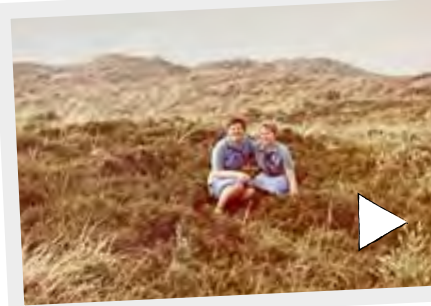
BIST DU DABEI? LIES WEITER BEI 

ENTSPANNST DU DICH LIEBER AM LAGERFEUER, BEVOR DU INS BETT SCHLÜPFST? LIES WEITER BEI 



Den nahegelegenen Fluss entlang stiefelt ihr über einen Wanderweg. Auf einmal raschelt es nicht weit von euch im Gebüsch. Alle gucken gespannt in die Richtung, aus der das Geräusch kam, und auf einmal steht nur wenige Meter von euch entfernt ein Elch. Das Tier ist riesengroß und dir wird ein wenig mulmig im Bauch. Der Elch trottet ganz entspannt weiter, ohne euch viel Beachtung zu schenken. Ihr beobachtet ihn noch, bis er schließlich zwischen den Bäumen verschwindet. Zurück im Lager ist es schon Zeit fürs Abendessen und dann beginnt bereits der letzte Abend.

LIES WEITER BEI 



An diesem Abend macht ihr Lagerfeuer und es gibt Stockbrot und Schokobananen und ihr singt aus voller Kehle. Als du schon heiser wirst, legt ihr die Liederbücher zur Seite und fangt an über das Lager zu reden. Alle berichten von ihren schönsten Momenten: dem Baden im See, der Nachtwanderung, der Kanu-Tour, dem Elch im Wald und vielen andere Erlebnisse. Während noch weitererzählt und dann wieder etwas gesungen wird, guckst du dich in der Runde um. Du hast viel erlebt und viele Freundinnen gefunden und wie immer ist das Lager viel zu schnell vorbei. Was dich besonders beeindruckt ist, dass es sich kaum von deinem letzten Sommerlager unterschieden hat, nur dass ihr keine Handys habt, war ein wenig gewöhnungsbedürftig. Als die Sonne schon lange untergegangen ist, kriecht ihr ein letztes Mal in eure Zelte und du schläfst mit einem Lächeln auf den Lippen ein. Als du wieder aufwachst, findest du dich in deinem eigenen Bett wieder. Verschlafen reibst du dir die Augen und fragst dich, ob das alles nur ein Traum war. Da fällt dein Blick auf die blaue Schachtel auf der Fensterbank. Du hörst Schritte vor deinem Zimmer. Schnell versteckst du die Schachtel unter deinem Bett. Erstmal hattest du genug Abenteuer. Aber sicherlich zieht es dich schon bald wieder zur Schachtel und auf die nächste Reise. ■



Da die Sonne im Sommer in Schweden erst spät unter geht, ist es noch gar nicht wirklich dunkel, als ihr euch auf die Socken macht. Trotzdem möchte wie immer niemand außen laufen. Da auf dem schmalen Waldweg nicht viel Platz ist, wechselt ihr euch ab. Es wird langsam dunkler und im Wald hörst du immer wieder Geräusche. Du hast ein wenig Angst, bist aber auch verzaubert von der Nachtstimmung. Nach einiger Zeit kommt eine große Lichtung und wenn du in den Himmel schaust, kannst du tausende Sterne zwischen den Baumwipfeln erkennen. Ihr zeigt euch gegenseitig Sternbilder und genießt das Schauspiel der Natur. Da es schon recht spät geworden ist, macht ihr euch auf den Weg zurück ins Lager, wo ihr euch in eure Schlafsäcke kuschelt.

LIES WEITER BEI 



WEGEN DER MÜCKEN LEGTEN WIR UNS ZUM AUSRUHEN INS WASSER



FREUND*INNEN FINDEN
- DAMALS WIE HEUTE EIN
ZENTRALES ELEMENT DER
PFADFINDEREI.

NATURERLEBNISSE UND -ENT-
DECKUNGEN. MA BERICHTET VON
FAZINIERENDEN MOMENTEN MIT
DEN PFADFINDER*INNEN.

VON MARGRET PEEK-HORN

WICHTIG WAREN UNSERE BEGEGNUNGEN

und Erfahrungen mit Pfadfinder*innen aus dem Weltbund. Immer wieder ging die eine oder andere in Auslandslager und dort lernten wir nicht nur Lagertechnik, Dienste im Lager, pfadfinderische Rituale wie Versprechen, Gruß, Banneraufzug, learning by doing, Tracht und Abzeichen der Bünde und jede Menge neue Lieder. In meiner Zeit als Bundestrainerin hatten wir oft Frauen* aus anderen Ländern in der Lagerleitung. Daraus entstand zum Beispiel der jahrelange intensive Kontakt mit finnischen Pfadfinder*innen wie Uli Andersin, die bis ins hohe Alter meine beste Freundin geblieben ist.

Meine intensivsten Lagererinnerungen sind aus Finnland

In der Nähe des Pfadihauses des schwedisch sprechenden Mädchen*bundes hatten wir unser Lager aufgeschlagen. Ein Tag sah z.B. so aus: Wir ließen unsere Uhren im Lager, bekamen eine Marschrichtungszahl, Kompass, Säge, Beil, Mehl für Stockbrot, Schlafsack und Gitarre und zogen los. In zwei Tagen sollten wir zurückkommen. Natürlich

kommt frau*man in Finnland recht bald an einen See. Also füllten wir eine Tanne (das war damals in Finnland erlaubt), bauten uns ein Floß und folgten weiter unserer Marschrichtungszahl. Wir machten Feuer, bereiteten unser Stockbrot, fingen Fische und vor lauter Mücken legten wir uns ins Wasser zum Ausruhen. Dunkel wurde es ja nicht. Am nächsten Tag machten wir einen Umschlag auf mit einer neuen Marschrichtungszahl. So suchten wir zwei Tage lang unseren Weg, begegneten keinem einzigen Menschen oder Ort, kamen wieder an im Lager, wo schon die Sauna auf uns wartete. Bis heute sind viele Freundschaften aus dieser Zeit noch lebendig.

Eine wunderschöne Mühle in Frankreich

Ein Geschenk pfadfinderischer Freundschaft erlebte ich auf einer Wanderung von Paris nach Chartres. Wir waren unterwegs auf der Route der internationalen Studentenwallfahrt nach Chartres. Es war Sommer, ein sehr heißer Tag. Die Rucksäcke waren schwer. Es war schon Nachmittag. Wir ruhten unter einem Baum und hatten noch keine Ahnung, wo wir in der Nacht schlafen sollten. Plötzlich hielt neben uns eine Ente¹.

Alle Sitze bis auf den Fahrersitz waren ausgebaut, so dass neun Kinder darin Platz fanden. Eine junge Frau stieg aus und fragte, ob wir schon ein Nachtlager hätten. „Ihr seid vom Mädchenbund und Jungenbund der katholischen Pfadfinder, wie ich sehe. Ich bin Bundesakela² der „Scouts de France“. Ich bringe eben die Kinder ins Haus und hole euch dann ab.“ Nach kurzer Zeit war sie wieder da. Wir packten uns und unsere Rucksäcke in die Ente und kamen zu einer wunderschönen alten Mühle. Dort verbrachten einige junge Mütter mit ihren Kindern, alle Pfadfinder*innen, ein paar Sommerwochen. Als wir ankamen, war ein großer blanker Holztisch schon gedeckt: Ein ganzer Käselaib lag da, duftendes Bauernbrot und Schalen mit Milch. Wir aßen und sangen und erzählten. Als wir uns am nächsten Morgen nach dem Frühstück wieder auf den Weg machten, hatten wir nicht nur einen geschenkten Gedichtband von Charles Péguy mit Texten von Wallfahrten nach Chartres im Gepäck, sondern auch die Erfahrung mit vertrauten Freund*innen aus der Weltgemeinschaft der Pfadfinder und Pfadfinderinnen.“ ■

¹ EINE ENTE = EIN AUTO, GENAUER GESAGT EIN AUTO DER MARKE CITRÖEN

² BUNDESAKELA = BUNDESWICHTELLEITERIN

INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN, ARBEITSKREISE FÜR ENTWICKLUNGSFRAGEN UND PARTNERSCHAFTEN IN DER PSG

VON CAROLIN KAMMERER-HARDY

In den 1970er Jahren entwickelte sich ein starkes Interesse bei den katholischen Pfadfinder*innen, sich mit und für die Pfadfinder*innen in den Ländern des Südens zu engagieren. Es entstand in dieser Zeit ein gemeinsamer „Arbeitskreis für Entwicklungsfragen“ von PSG und DPSG.

URSULA WIRTZ AUS KÖLN WAR DIE ERSTE REFERENTIN für Entwicklungsfragen auf Bundesebene, Felicitas Roelofsen hatte das Amt als zweite, bis 1978, inne. Sie erinnert sich an die Zeit zurück:

„1974 gab es eine gemeinsame Reise mit etwa 50 Rangern und Rovern nach Benin, damals noch Dahomey. Unsere Kontaktpersonen in Dahomey waren die katholischen Pfadfinder*innen. Die PSG war bei der 1. "Welle" unter meiner Leitung dabei. Wir waren zusammen mit Rangern aus Dahomey zwei Wochen in dem kleinen Dorf Togoudo und haben versucht - oder wollten versuchen - etwas für die jungen Mädchen* in dem Dorf auf die Beine zu stellen. Insgesamt waren wir vier Wochen unterwegs. Am Anfang und Ende gab es jeweils ein dreitägiges Seminar mit allen Teilnehmenden und eine Woche lang eine kurze Reise. Die Rover haben zwei Wochen lang bei dem Bau eines Hauses für die einheimischen Pfadfinder*innen mitgebaut.

1978 haben wir Leitungskräfte aus Dahomey/Benin und Obervolta (die DPSG hatte zuvor ein Begegnungsprojekt mit Obervolta) nach



GRUPPENBILD VON EINEM DER ERSTEN DEUTSCH-AFRIKANISCHEN AUSTAUSCHPROJEKTE 1972. DAS FOTO WURDE VON FELICITAS ROELOFSEN ZUR VERFÜGBARKEIT GESTELLT, DER DAMALIGEN REFERENTIN FÜR ENTWICKLUNGSFRAGEN.

Deutschland eingeladen. Insbesondere unter der Vorstellung, dass nicht nur in den afrikanischen Ländern Defizite vorhanden sind. Wir haben zwei Wochen in Ibbenbüren den Einfluss von Wirtschaft, konkret Steinkohle-Bergbau, auf das Leben einer kleinen Stadt untersucht.“

Die Partnerschaft mit Rwanda beginnt

Ende der 1970er Jahre begegneten sich die damaligen Bundesvorsitzenden Evi Meyer (PSG) und Immaculé Mukandekazi (Association des Guides du Rwanda, AGR) auf einer internationalen Konferenz und eine neue Phase des Austauschs mit einem afrikanischen Land begann. Die erste Begegnung fand 1982 statt. In den 1990er Jahren wurde die Partnerschaft durch den Krieg und Völkermord in Rwanda stark gefordert. In diesen Jahren schlossen sich verschiedene europäischer Pfadfinder*innenverbände im „Komitee Komera“ zusammen, um Unterstützung für die AGR zu koordinieren, damit sich der Verband in Rwanda nach Krieg und Flucht wieder entwickeln konnte.

Die AGR ist mittlerweile ein starker Jugendverband in Rwanda, der sich gesellschaftlich stark engagiert, Kinder und junge Frauen* stärkt und bildet und wichtige Themen sichtbar macht: gegen Alkohol und Drogen, Aufklärung rund um Menstruation und Schwangerschaft, Umweltschutz, Einsatz für Schwächere, Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und gegen geschlechterbasierte Gewalt.

Diese Themen hat sich eine deutsch-rwandische Projektgruppe in Pandemie-Zeiten gemeinsam vorgenommen und sich im vergangenen Jahr online getroffen und per Chat ausgetauscht.

Gestalte mit im AK Rwanda

Hast du unsere Posts auf Social Media gesehen? Nun hoffen wir, dass wir so bald wie möglich wieder eine echte Begegnung hier und in Rwanda umsetzen können. Magst du dabei sein und mitgestalten? Melde dich beim AK Rwanda: ak.rwanda@pfadfinderinnen.de

Denn: Die persönlichen Beziehungen und Begegnungen sind das A und O unserer Partnerschaft! ■



KENNENLERNEN, AUSTAUSCHEN, DISKUTIEREN. VON ANFANG AN WAREN BEGEGNUNGEN WICHTIGER BESTANDTEIL DER PARTNERSCHAFTEN.



Ca. 1950

Zu einer Tracht gehörte eine hellblaue Bluse, ein dunkelblaues Halstuch (bzw. ein gelbes Wichtelhalstuch), ein dunkelblauer Hut und ein Gürtel.

Im Lager wurde auch gerne das Lagerkleid getragen und an Festtagen wurde das Halstuch zu einer Krawatte gebunden. An das Halstuch wurden die wenigen Aufnäher genäht und natürlich durften die Versprechensabzeichen nicht fehlen.



Ca. 1955

In der Wichtelstufe bekamen die Kinder ein Prüfungsheft, in dem Aufgaben standen. Um in der nächsten Altersstufe aufgenommen zu werden, musste das Wichtel die Aufgaben aus diesem Heft erfüllt haben. Unter anderem musste das Wichtel wissen, was zu ihrer Tracht gehört und wie das Wichtel-Halstuch gebunden wird.

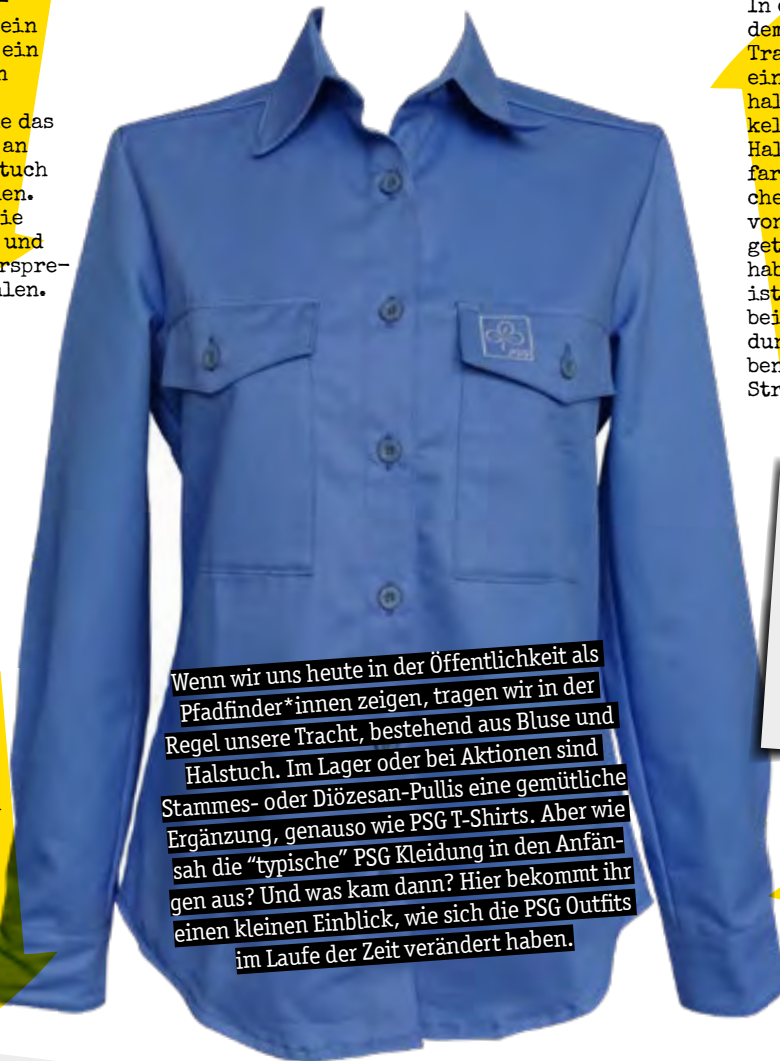


1965

Rangerhalstuch mit Versprechensabzeichen.



UNSERE PSG-TRACHT - VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE

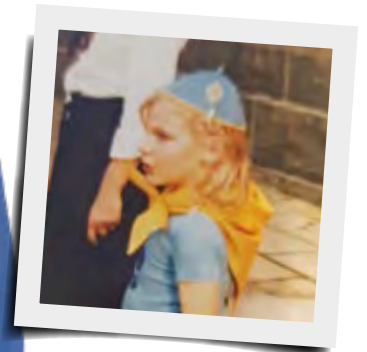


Wenn wir uns heute in der Öffentlichkeit als Pfadfinder*innen zeigen, tragen wir in der Regel unsere Tracht, bestehend aus Bluse und Halstuch. Im Lager oder bei Aktionen sind Stammes- oder Diözesan-Pullis eine gemütliche Ergänzung, genauso wie PSG T-Shirts. Aber wie sah die "typische" PSG Kleidung in den Anfängen aus? Und was kam dann? Hier bekommt ihr einen kleinen Einblick, wie sich die PSG Outfits im Laufe der Zeit verändert haben.



Ab 90er Jahre

In den 90er Jahren gab es außerdem eine große Veränderung in der Tracht der PSG: Die früher komplett einfarbigen Halstücher (Wichtelhalstücher gelb, alle anderen dunkelblau) wurden durch dunkelblaue Halstücher mit unterschiedlich farbigen Streifen ersetzt; die Tücher, die bis heute aktuell sind und von PSGler*innen deutschlandweit getragen werden. Wichteltücher haben einen gelben Rand, bei Pfadis ist er blau, bei Caravelles grün, bei Rangern rot, bei Leiter*innen dunkelrot. Trainerinnen haben neben dem dunkelroten einen weißen Streifen auf ihrem Tuch.



1957

Für den Gürtel gab es eine Kleeblatt-Gürtelschließe. Außerdem befanden sich am Gürtel häufig eine Gürteltasche, der Georgsanhänger und ein Fingerrosenkranz. Das Rangerabzeichen wurde auch schon getragen. Für die Leiterinnen gab es statt der braunen Lederschnur eine dunkelblaue.

Bis in die 90er Jahre: Die Altersstufe der Wichtel hatte bis in die 90er Jahre hinein ein eigenes Käppi, das im Lager oder bei Gruppenstunden getragen wurde, das so genannte Wichtelkäppchen.

PFADFINDEN IM WANDEL DER ZEIT - PFADFINDER*INNEN VERSCHIEDENER GENERATIONEN IM INTERVIEW



Eva

Aktive Pfadfinder*in: Seit zwei Jahren, also ab der dritten Klasse

Generation: Entdecker*innen

Stamm: Friedberg, DV Augsburg

Lieblingsspiel: Werwölfe

Liebungs-Pfadfinder*innen-Lied: „Das Bratkartoffellied“

Lieblingstradition im Lager: Im Zelt schlafen

Pfadfinder*innen-Motto: Probier's mal mit Gemütlichkeit

Wie finden eure Gruppenstunden statt?
Wir haben immer wöchentliche Gruppenstunden à 90 Minuten. Es wird viel gespielt und gebastelt. Besonders cool war, dass wir schonmal Zuckerwatte gemacht haben.

Wie wurde das Versprechen gefeiert?
Bei meinem Wichtelversprechen haben wir einen Gottesdienst mit den Eltern gemacht und dann im Gemeindezentrum übernachtet.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinderin zu sein?
Abenteuer erleben und viele, neue Freunde treffen und dem langweiligen Alltag entfliehen.



Andrea

Aktive Pfadfinder*in: Seit sie 8 Jahre ist bis heute (mit „Pausen“)

Generation: Eltern

Stamm: Friedberg, DV Augsburg

Lieblingsspiel: Damen und Herren

Liebungs-Pfadfinder*innen-Lied: früher „Der kleine Troll“ – heute „On my honour“

Lieblingssessen im Lager: Schokobananen

Pfadfinder*innen-Motto: Learning-by-doing, „Geht nicht, gibt's nicht“

Wie fanden eure Gruppenstunden statt?
Wir hatten wöchentlich 90 Minuten Gruppenstunde. Es wurde viel gespielt (häufig Baseball) und gebastelt. Als Leiterin habe ich mir selber „Outdoor-Skills“ angeeignet und an die Mädchen* weitergegeben.

Wie sah eure Kleidung aus?
Als ich Gruppenkind war, gab es noch keine Bluse, bzw. ist sie im Stamm nicht getragen worden. Bei feierlichen Anlässen wurden blaue Röcke getragen und es gab gelbe Halstücher für Wichtel und blaue für alle anderen. Irgendwann gab es eine hellblaue Bluse mit rundem Kragen, die niemand tragen wollte, weil sie total spießig aussah. Als ich etwas älter war, haben wir uns für ein Lager in Polen alle die gleichen Jeanshemden gekauft.

An welches Event/Lager erinnerst du dich noch am meisten?
Besonders internationale Lager und das Friedenslicht waren und sind immer wieder Highlights. Als Leiter*innen haben wir mal eine Mittelalterwoche gemacht, auf einer Burg mit mittelalterlichen Klamotten, Workshops, usw. Das war Mal was anderes und einmalig und deswegen besonders schön.

Was war eine gute Tat von dir?
Ich habe mich doch wählen lassen, obwohl ich mir fest vorgenommen hatte, dass es die letzte Amtszeit war.

Ich möchte allen Pfadfinder*innen mit auf den Weg geben, dass sie alle Möglichkeiten nutzen sollen und wenn du die Chance auf irgendwas bekommst: Tu es einfach!

LERNE DAS BRATKARTOFFELLIED KENNEN!

DIE PSG BAYERN HAT IM CORONA-LOCKDOWN ZUM MITMACHEN BEIM BRATKARTOFFELLIED-CHOR AUFGERUFEN. HERAUSGEKOMMEN IST EIN TOLLES VIDEO, DAS IHR ANHÖREN KÖNNT, WENN IHR DEN QR-CODE SCANT.





Cordula

Aktive Pfadfinder*in: Als Pfadi Anfang der 80er Jahre in die PSG gekommen und als Leiterin bis Ende der 90er Jahre aktiv

Generation: Eltern

Stamm: St. Meinolphus, DV Essen

Lieblingsspiel: Auf dem Tisch des Hauses

Liebungs-Pfadfinder*innen-Lied: „Graue Straßen Auf und Nieder“ und „Es kommt kein Prinz“

Lieblingstradition im Lager: Bannermast bauen, eine Lagerolympiade und der Gummipenntag

Wie sah eure Kleidung aus?

Es gab ganz schreckliche Blusen mit Bubikragen. Im Stamm wurden blaue T-Shirts mit PSG-Logo getragen und als Leiter*innen haben wir uns irgendwann Jeanshemden besorgt. Es gab gelbe Halstücher für die Wachtel und dunkelblaue für alle anderen und Anstecker für jede Altersstufe.

Wie wurde das Versprechen gefeiert?

Versprechen wurden immer im Lager mit dem ganzen Stamm gemacht. Die Wachtel und Pfadis hatten einen vorgegebenen Text und die Caras, Ranger und Leiter*innen haben ihr Versprechen selbst geschrieben. Im Dunkeln wurde das Versprechen von der Stammesvorsitzenden abgenommen und danach wurde zusammen gefeiert.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinder*in zu sein?

Freundschaften fürs Leben zu schließen, sich selbst viel zuzutrauen, Dinge auszuprobieren und seine Meinung zu sagen und das "unter Mädchen (im geschützten Raum) zu erproben", dann aber auch mit ins Leben zu nehmen.

Was war eine gute Tat von dir?

Wir haben als Pfadis als Projekt eine Zeit lang alte Damen besucht und ihnen einfach ein bisschen Gesellschaft geleistet. Eine der Frauen* hat mir extra Kaffee gekocht, obwohl ich den gar nicht mochte. Weil ich aber nicht unhöflich sein wollte und sie sich für mich die Mühe gemacht hat, habe ich die ganze Tasse runtergewürgt und bis heute habe ich danach nie wieder Kaffee getrunken.



Ma

Aktive Pfadfinder*in: 1952 – 1963, bzw. bis heute

Generation: Gründer*innen

Stamm: Elisabeth von Thüringen in Brühl, DV Köln

In welchem Stamm warst du aktiv?

1952 gründete ich den Stamm Elisabeth von Thüringen in Brühl bei Köln. 1957 übernahm ich das Amt der Bundeswichtelmutter. Einige Jahre später wurde ich Bundestrainerin und blieb das während der ganzen Studienzeit und Promotion bis 1963.

Wie sahen eure Gruppenstunden aus?

In den Wachtel-, Jungpfadi- und Pfadigruppen waren wir in gemischtaltrige Gilden eingeteilt. Wir beschäftigten uns u. a. mit Fertigkeiten aus den Gebieten der Proben des 3. bis 1. Grades, die es damals noch gab: Internationales Pfadfindertum, Leben in der Natur, Fahrt- und Lagerkenntnisse, Knoten, Wegzeichen, Erste Hilfe, usw. Wir trafen uns jede Woche zur Gruppenstunde oder die Gilden arbeiteten für sich.

Wie sah eure Kleidung aus?

Unser liebstes Trachtstück war das Lagerkleid, mit Gürtel und Halstuch getragen. Die hellen Blusen waren nicht ganz so praktisch und wurden im Lager nach Messe oder Morgenritual und Banneraufzug zum Lagerkleid gewechselt. Tracht war selbstverständlich bei Treffen, Fahrt und Lager.

An welches Event/Lager erinnerst du dich noch am meisten?

Meine schönsten Lagererinnerungen sind die aus den PTA-Lagern. Für blinde Pfadis Schnüre zu spannen, damit sie zur Küche, zur Latrine, zum Lagerfeuerplatz finden, zu sehen, wie Blinde die Rollstühle gehbehinderter Pfadis schoben - „Ihr gebt mir eure Augen, wir euch unsere Füße“.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinder*in zu sein?

Ich denke, ich bin auch mit über 80 noch Pfadfinderin geblieben, nicht mehr im Stamm, einer Gruppe oder in bloßer nostalgischer Erinnerung, sondern als ich selbst. Der pfadfinderische Weg ist mir zu eigen geworden: einfach, wahrhaftig, verantwortlich und sensibel für Mitmenschen, Tiere und die Schöpfungswelt. Allzeit bereit ist kein vergessener Wahlspruch der Jugend geblieben und auch nicht das Singen und Lachen in schwierigen Situationen und das große Spiel des Lebens. Ich habe oft auf- und abbauen, gestalten und wieder verlassen müssen, habe eben leben gelernt auf meinem Pfadfinderweg.

IN MARIES STAMM GIBT ES EIN GROßES WALDGELÄNDE, AUF DEM JEDE GRUPPE EIN EIGENES GEBÄUDE HAT. IN DIESER HÜTTE TREFFEN SICH DIE RANGER.





Marie

Aktive Pfadfinder*in: Seit 2006. Im Wichtelalter angefangen, 2015 Leiterinnenausbildung, Cara-Leiterin und seit letztem Jahr auch in der DL

Generation: Abenteuer*innen

Stamm: Sendenhorst, DV Münster

Lieblingsspiel: 5 Cent Spiel (Tausch-Spiel)

Liebings-Pfadfinder*innen-Lied: „Ich möcht´ mit meinem Zirkus ziehen“

Lieblingstradition im Lager: Hajks, Morgenrunden, Lagerfeuerabende mit Singen und Stockbrot, Abschlusskreis mit „Gut Pfad“

Lieblingsessen im Lager: Lager-Sushi

Pfadfinder*innen-Motto: „Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig“

Wie finden eure Gruppenstunden statt?

Jeden Samstag treffen sich alle Gruppen für 90 Minuten gleichzeitig auf einem großem Wald-Gelände, wo jede Gruppe ihr eigenes Häuschen hat.

Wie sah eure Kleidung aus?

Stammes-Pullis, Sweatjacken und T-Shirts von der „PSG Münster“

An welches Event / Lager erinnerst du dich noch am meisten?

An das PfiLa „Doctor X“ als Cara. An ein Zirkus-Lager, das sich schließlich als ein Agenten-Lager herausstellte. Das eindrucklichste Lager, das ich selber geplant habe, war ein Harry Potter-Lager, das komplett evakuiert werden musste, weil es so stürmisch war. Nachdem sogar Zelte zerrissen, sind wir nach Münster auf's Waldgelände geflüchtet mit Unterstützung von Eltern, die „Taxi“ gefahren sind und auch alle 50 Fahrräder der Teilnehmenden in Sicherheit gebracht haben.

Wie werden Versprechen gefeiert?

Jede Gruppe entscheidet den Rahmen selbst, manche im Lager vor allen, andere lieber für sich. Die Initiative für das Versprechen kommt von den Kindern selbst. Bei mir war es immer in der Gruppe, immer bei einer „besonderen“ Aktion, sehr feierlich, in Tracht/Bluse, mit Banner. Die Versprechenstexte habe ich immer selbst geschrieben.

Was war eine gute Tat von dir?

Beim Sommerlager letztes Jahr unter Corona Bedingungen mit sieben Gruppen habe ich die Wichtelleitung übernommen und war eine Woche mit acht Wichteln alleine, von denen fünf noch nie im Lager waren.



Matilde

Aktive Pfadfinder*in: Seit sie sieben Jahre alt ist

Generation: Entdecker*innen

Stamm: Burtscheid im DV Aachen

Lieblingsspiel: Montanschuh

Liebings-Pfadfinder*innen-Lied: „May your life“

Lieblingstradition im Lager: Armbänder knüpfen

Lieblingsessen im Lager: Stockbrot mit Schokoladenfüllung am Lagerfeuer

Wie fand eure Gruppenstunde statt?

Zu meiner Cara-Zeit hatte ich jede Woche 90 Minuten Gruppenstunde. Da wir alle gut befreundet waren, haben wir in dieser Zeit viel gequatscht. In der Ranger-Gruppenstunde treffen wir uns in regelmäßigen Abständen von drei bis vier Wochen.

Wie sah eure Kleidung aus?

Meine Bluse habe ich in London gekauft, sie ähnelt der deutschen Bluse sehr. Ihr Farbton ist nur etwas heller. Ich habe nicht sehr viele Aufnäher auf meiner Bluse, aber mein absoluter Lieblingsaufnäher ist der eines Cocktailglases. In den Gruppenstunden haben wir verschiedene alkoholfreie Cocktails gemixt und uns über das Thema feiern gehen unterhalten.

Wie wird das Versprechen gefeiert?

Die Versprechen finden während der Wegzeit statt. Jede*r hat eine*in Patin/Pate aus der nächsthöheren Stufe, die/der bei der Vorbereitung begleitet. Was nicht fehlen darf, ist die Party danach, bei der alle zusammen feiern, die nächste Stufe erreicht zu haben.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinder*in zu sein?

Es bedeutet für mich, Selbstvertrauen zu haben und Vertrauen in andere haben zu können. Pfadfinder*in zu sein bedeutet für mich auch Verantwortung zu tragen und sich für Mädchen* und Frauen* einzusetzen.

Was war eine gute Tat von dir?

Wir haben ein Wochenende mit Menschen mit Behinderung verbracht. Dort haben wir versucht die gehandicapten Menschen in den PSG-Alltag zu integrieren. Wir haben zusammengebastelt, draußen was gebaut und am Lagerfeuer gegessen.



Rita

| | |
|---|---|
| Aktive Pfadfinder*in: | 1956 – 1971 (Jetzt 78 Jahre alt, angefangen als Pfadi mit 15) |
| Generation: | Gründer*innen |
| Stamm: | St. Meinolphus, Bochum, DV Essen |
| Lieblingsspiel: | Geländespiele im Stadtteil |
| Liebungs- Pfadfinder*innen-Lied: | „Wenn die große Zeit begonnen, lockt das unbekannte Land“ |
| Letztes Versprechen: | 22.02.1956 |

Wie fanden eure Gruppenstunden statt?

Es gab regelmäßige, wöchentliche Gruppenstunden und häufig Wanderungen und Fahrten im Umkreis. In den Gruppenstunden wurde an den Prüfungsheften gearbeitet. Darin gab es verschiedene Aufgaben, zum Beispiel eine Babygarnitur zu stricken. Außerdem gab es häufig Geländespiele.

Wie sah eure Kleidung aus?

Zur Tracht gehörte eine hellblaue Bluse, die fast so aussah wie die aktuelle Bluse, dunkelblaue Halstücher und gelbe Wichteltücher. Außerdem gab es ein Sonntagshalstuch. An Feiertagen wurde das Halstuch anders gebunden. Andere typischen Kleidungsstücke waren Hut, Lagerkleid (mit Taschen an der Brust), dunkelblaue Röcke und es gab einen Gürtel mit Weltbundabzeichen.

An welches Event / Lager erinnerst du dich noch am meisten?

Wir waren 1962 in einer Scheune in der Elfringhauser Schweiz im Stammeslager. Als wir oben auf den Speicher geklettert sind, um dort später unser Lager aufzubauen, ist der Boden plötzlich aufgebrochen und kurzerhand lagen wir im Kuhstall.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinder*in zu sein?

Pfadfinder*in zu sein ist eine Lebenseinstellung. Der Zusammenhalt und das Geborgensein in der Gemeinschaft prägt das ganze Leben. Noch heute habe ich meinen engen Freundinnenkreis aus Pfadfinderinnen. Wir gehen jedes Jahr auf Reisen. Wir alle sind geprägt von der Pfadfinderinnenzeit. Spezifisch für die PSG empfinde ich die Entwicklung der Mädchen* getrennt von Jungen sehr wichtig und auch meine christliche Einstellung gehört zum Pfadfinder*in dazu.



Suse

| | |
|---|---|
| Aktive Pfadfinder*in: | Seit 2004 mit 8 oder 9 Jahren, alle Altersstufen, dann seit 2012 Leitung und später Bundesvorsitzende |
| Generation: | Abenteurer*innen |
| Stamm: | Hörn, DV Aachen |
| Lieblingstradition im Lager: | Singen am Lagerfeuer, Kindermitbestimmung, also im Lager mitentscheiden zu dürfen |
| Liebungs- Pfadfinder*innen-Lied: | „May your life“ und „Straßen unserer Stadt“ |
| Lieblingssessen: | Chili con Carne |
| Pfadfinder*innen-Motto: | „Allzeit bereit“ |

Wie sah eure Kleidung aus?

Bluse wenig getragen, immer Stammes T-Shirts, T-Shirts und Pullis von der Diözese

An welches Event / Lager erinnerst du dich noch am meisten?

Das Cadetlager in Rhens vor der Bundesversammlung
Als Teilnehmerin ans Diözesanlager 2007, das erste richtig große Lager in Brexbachtal, viele Lagerbauten mit Unterlagern
Als Leiterin ans Wichtel-Pfadi SoLa, 2016, die erste Mitbewohnerin kennengelernt, Lagerhochzeit gefeiert

Wie wurde das Versprechen gefeiert?

Immer in Gruppenstunden mit Eltern. Es gab eine längere Vorbereitung, mindestens drei bis vier Gruppenstunden. Das Cara-Versprechen war einzeln und mit der Gruppe.

Was bedeutet es für dich, Pfadfinder*in zu sein?

In großer Gemeinschaft sein, vernetzt zu sein, für die gleichen Ideale eintreten.

Was war eine gute Tat von dir?

Möglichst viele Menschen teilhaben lassen und integrieren, viele zum Mitmachen begeistern und zum Zusammenhalt animieren.

WELCHE GENERATION PASST AM BESTEN ZU DIR?



Beantworte alle Fragen und zähle am Ende die jeweiligen Punkte deiner gewählten Antworten zusammen. Und zu welcher Generation Pfadfinder*in gehörst du?

Frage 1: Was machst du in deinen Gruppenstunden regelmäßig?

- a Werwölfe spielen (1)
- b Chaosspiel spielen (2)
- c An den Prüfungsheften arbeiten (z. B. stricken einer Babygarnitur) (4)

Frage 2: Wie sehen deine Halstücher aus?

- a Einfarbig - das Wichtelhals-tuch ist gelb und alle anderen dunkelblau (4)
- b Dunkelblau mit einem farbigen Streifen entsprechend der Altersstufe (1)

Frage 3: Welches gehört zu deinen Lieblings-Pfadfinder*innenliedern?

- a May your life (1)
- b Die Rübe (2)
- c On my honour (3)
- d Wenn die große Zeit begonnen, lockt das unbekannte Land (4)

Frage 4: Welche typischen Kleidungsstücke trägst du als Pfadfinder*in?

- a Aktuelle Bluse (1)
- b Stammespulli oder die Bluse (2)
- c Blauer Rock mit einfarbigen Halstüchern (3)
- d Lagerkleid mit Gürtel und Halstuch (4)

Frage 5: Hast du viele Aufnäher auf deiner Bluse?

- a Ja (1)
- b Nein (4)

Frage 6: Die Hajk-Vorbereitungen stehen an: Was nimmst du zu Essen mit?

- a Fertig-Reis-/Nudel-Gerichte (2)
- b Materialien zum Fischfangen (4)

Frage 7: Weiter mit der Hajk-Vorbereitung: Was nimmst du mit, um den richtigen Pfad zu finden?

- a Hauptsächlich Kompass und Karte (2)
- b Hauptsächlich Marschrichtungszahlen (4)

Frage 8: Was würdest du am Lagerfeuer typischerweise zubereiten und dann essen?

- a Stockbrot mit Schokoladenfüllung (1)
- b Marshmallows (2)
- c Schokobananen (3)
- d Selbst gefangene Fische (4)

Auflösung:

8 bis 13 Punkte:

Du passt am besten zu den Pfadfinder*innen der Entdecker*innen-Generation. Deine PSG-Gruppe siehst du als einen möglichen Treffpunkt mit Freund*innen und gleichzeitig als Ort der Geborgenheit und des Zusammenhaltes. In deiner Gruppe kannst du dich mit anderen zu Themen, die dich beschäftigen, austauschen und lernst dabei immer wieder neue Dinge. Du lernst auch Verantwortung zu tragen und was es bedeutet, Pfadfinder*in zu sein.

14 bis 20 Punkte:

Die Abenteuerer*innen-Generation passt am besten zu dir. Als Kind hast du mitbekommen, was es bedeutet, Pfadfinder*in zu sein und das Pfadfinder*innensein hat deine bisherige Entwicklung weit geprägt. Deine Erfahrungen

und dein Erlerntes möchtest du nun gerne an die neue Generation Pfadfinder*innen weitergeben. Dazu setzt du dich auch für junge Mädchen* und Fauen* ein.

19 bis 26 Punkte:

Zu dir passt am besten die Eltern-Generation. Du hast bereits als Gruppenkind und auch als Leiter*in an vielen tollen Aktionen und Veranstaltungen teilgenommen und konntest so prägende Erfahrungen sammeln. Pfadfinder*in zu sein, bedeutet für dich immer wieder Neues auszuprobieren und Freundschaften fürs Leben zu schließen. Typische PSG-Mottos wie Learning-by-doing hast du in deinen Alltag integriert und möchtest auch weiter nach dieser Lebenseinstellung handeln.

27 bis 32 Punkte:

Du passt am besten zur Gründer*innen-Generation. Du bist bereits dein Leben lang Pfadfinder*in, sodass es zu deiner Lebenseinstellung wurde. Du brauchst keinen Stamm, keine Gruppe mehr, sondern nur noch dich selbst, um Pfadfinder*in zu sein. Alte PSG-Traditionen, wie den Wahlspruch „Allzeit bereit“, hast du in dein Leben integriert. Der Zusammenhalt und das Geborgensein in der Pfadfinder*innengemeinschaft haben auch dich stark geprägt.

EIN ZEITSTRAHL FÜR DEN STAMM

UM DIE GESCHICHTE eures Stammes oder sogar eurer Diözese etwas anschaulicher zu machen, könnt ihr in eurer Gruppe einen Zeitstrahl basteln. Eine gute Möglichkeit, etwas mehr über den eigenen Stamm zu erfahren, ist es auch, Ehemalige aus dem Stamm zu einer Gruppenstunde einzuladen. Ein Austausch kann für alle Gruppenmitglieder total

interessant und wertvoll werden. Im Zeitstrahl könnt ihr Dinge wie die Mitgliederzahlen, die Anzahl an Gruppen und die Gruppenverteilungen, die jeweils aktiven Leiter*innen und große oder besondere Events, zum Beispiel ein Stammeslager oder die Teilnahme an einem Bundeslager festhalten. ■



Damen und Herren – das Lieblingsspiel von Andrea aus Friedberg

WELCHE DAME hat sich welchen Herrn ausgesucht? Es werden zwei Gruppen gebildet: Die Damen und die Herren. Die Herren werden nun vor die Tür geschickt, die Damen suchen sich je einen der Herren aus. Anschließend betreten die Herren nacheinander den Raum und versuchen, die richtige Dame zu erobern. Die Eroberungsgeschichten dürfen ganz nach Lust und Laune ausgeschmückt werden. Ein Beispiel: „Ich bin Paul, der Polarforscher, und suche für meine nächste Expedition noch eine Gefährtin. Bei ihnen könnte ich mir das gut vorstellen. Hätten

sie Lust? Die Dame antwortet entweder mit „ja“, falls sie sich den Herrn vorher ausgesucht hat oder mit einem gut verpackten „Nein“: „Ich war schon Mal im ewigen Eis und habe mir dabei Frostbeulen geholt, deshalb kann ich da leider nicht mehr hin.“ Ein tolles Spiel zum Lachen, Improvisieren und sich Präsentieren.

Diese und viele weitere Spielideen findet ihr in der „Spiele-Deborah“ der PSG Augsburg, bestellbar für 4,50 Euro bei info@psg-augsburg.de. ■

Eine Zeitkapsel

GEMEINSAM MIT EURER GRUPPE

oder auch in eurem Stamm könnt ihr eine Zeitkapsel basteln. In eine Zeitkapsel könnt ihr alle möglichen Dinge reinlegen, die ihr gerne mit Pfadfinder*innen in fünf, zehn oder auch 20 Jahren teilen wollt. Ihr könnt auch eine Zeitkapsel für eure Gruppe persönlich erstellen. Überlegt dazu, was ihr euch oder eurer Gruppe vielleicht in ein paar Jahren in Erinnerung rufen wollt. Den Zeitraum, nachdem ihr die Zeitkapsel wieder öffnen wollt, könnt ihr ganz persönlich für euch festlegen.

Um die Zeitkapsel zu basteln, könnt ihr beispielsweise ein großes Glas, einen Schuhkarton oder auch eine Holzkiste nehmen und diese ganz nach eurem Belieben gestalten und bemalen. Auch die Gestaltung des Inhaltes, den ihr hineintun möchtet, könnt ihr euch ganz individuell überlegen.



HIER FINDET IHR EIN PAAR IDEEN ZUM FÜLLEN DER ZEITKAPSEL:

- Bastel- und Spielideen, an die ihr euch auch in Zukunft erinnern möchtet
- Gebasteltes aus der Gruppenstunde
- Eure aktuell beliebtesten Kochrezepte, die in Zukunft auf gar keinen Fall vergessen werden dürfen
- Eine Liste oder sogar eine CD mit euren aktuellen Lieblingsliedern oder -filmen
- Fotos von euch oder eurer Gruppe in eurer aktuellen Bluse
- Eine CD oder ein USB-Stick mit einem Video oder Fotos von euch

Zusätzlich könnt ihr auch einen ganz persönlichen Brief an euch selbst schreiben – vielleicht an euer zukünftiges Ich als Ranger oder als Leiter*in. Was möchtet ihr euch selbst in der Zukunft sagen? Was wünscht ihr euch für eure Zukunft? Was beschäftigt euch aktuell? Alternativ könnt ihr auch die Steckbrief-Vorlage nutzen: Einfach ausfüllen und in die Zeitkapsel legen. ■

Zeitkapsel Steckbrief

verfasst am

in

Name: _____

So alt bin ich: _____

Meine aktuelle Altersstufe ist ...

Meine momentanen Leiterin/-innen sind ...

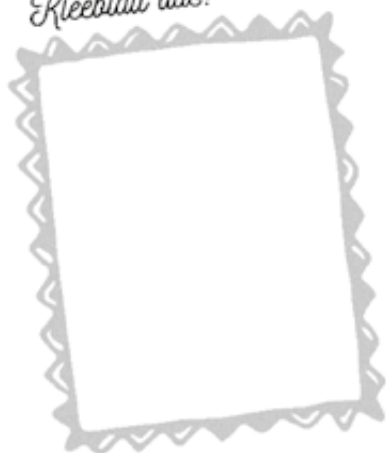
Meine aktuellen Lieblingslieder sind ...

Meine aktuellen Lieblingsfilme sind ...

Ein Bild von mir:



So sieht mein PSG
Kleeblatt aus:



Mein tollstes Lager-/PSG-Erlebnis ist ...

Die beste Gruppenstundenaktivität ist ...

In Zukunft möchte ich ...

Ich möchte in der PSG ...

Ich wünsche meinem zukünftigen Ich ...



AUS- UND WEITERBILDUNG

DV AUGSBURG



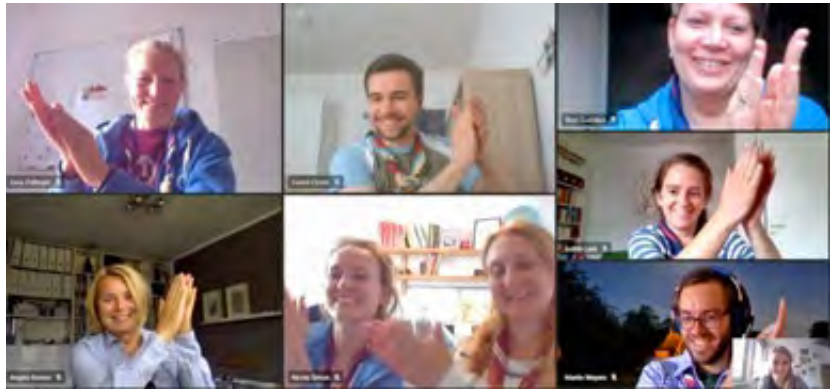
LEITER*INNEN- AUSBILDUNG

MIT SCOUTING I startete am 9. und 10. April auch der zweite Teil der Leiter*innenausbildung – leider auch dieses Mal wieder digital. Motiviert konnten wir trotzdem aktiv in den ersten Teil der pfadfinderischen Inhalte eintauchen.

Zwischen Rätseln rund um die Geschichte der Pfadfinder*innen blieb auch der Spaß am digitalen Spieleabend nicht auf der Strecke. Im Lernen über die Projektmethode entwickelten wir gleichzeitig unser eigenes Projekt: ein Wichteltag zum Thema Abenteuer, mit verschiedenen spannenden Aktionen rund um die Natur und das Pfadfinder*innensein.

Der Wichteltag bildet den nächsten Teil des Kurses, das Workout, und kann dezentral und flexibel von den Teilnehmer*innen durchgeführt werden.

DV AACHEN



Cadetkurs-Wochenende – Leiter*innen- ausbildung online

IM MÄRZ SIND WIR IM CADETKURS in das wichtige PSG-Thema der Kindermitbestimmung eingetaucht. Alle angehenden Leiter*innen haben erfolgreich geübt, eine Maßnahme für verschiedene Altersstufen zu planen und dabei das Mitwirken der Teilnehmer*innen stets einzubauen. Auch zum Thema Versicherung sind nun alle geschult. Was ist zu tun, wenn auf dem Lager die Jurte reißt? Welche

Versicherung greift, wenn sich ein Kind in der Gruppenstunde den Arm bricht? Und wie melde ich solche Vorfälle bei welcher Versicherung? All diese Fragen konnten dankenswerterweise mit unserer Geschäftsführerin Angela besprochen und geübt werden. Ein Dank geht an die Cadets, ihr macht auch bei den Online-Formaten super mit!

DV MÜNCHEN-FREISING

Gruppenleiter*innenkurs goes online!

FÜNF CADETS aus den Stämmen Ruhpolding und Olching stürzten sich im Mai auf ihre Gruppenleiter*innenausbildung. Nicht nur neue Inhalte erwarteten sie, sondern auch ein neues Format: Gruppenleiter*innenkurs - Online. Zwei digitale Abende und ein ganzer Samstag, vollgepackt mit Wissen rund ums Leiten und digitalen Methoden und Tools. Eine neue Erfahrung, die uns alle positiv überraschte.





DV BAMBERG UND WÜRZBURG

GRUPPENLEITER*INNEN-SCHULUNG

JUHU, ENDLICH WIEDER EINE GLS! Nach Jahren der Flaute starteten wir mit neun mutigen Teilnehmer*innen in die Schulung. Mutig, weil wir doch ganz kurzfristig auf eine Online-Veranstaltung umstellen mussten. Also hieß es: Päckchen vorbereiten und verschicken. Gut gerüstet starteten wir so in unser Wochenende und waren alle überrascht, wie gut und abwechslungsreich das dann doch geklappt hat. Besondere Highlights: Pfadfinderische Grundlagen in einem Stationenlauf in Gathertown erarbeiten und Bunter-Abend-Stimmung bei den gemeinsamen Spiele-Abenden. Danke an die aktiven und wissbegierigen Teilnehmer*innen!



Pfadfinder*innen in Bayern werden nachhaltiger

IM NOVEMBER 2020 wurde auf der Landesleitung das Positionspapier zur Förderung der nachhaltigen Zukunft in der PSG Bayern verabschiedet. 2021 wurde eine Arbeitsgruppe (AG) Nachhaltigkeit ins Leben gerufen, bei der alle Pfadfinder*innen ab 12 Jahren mitarbeiten können. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus zu rücken, gemeinsam zu überlegen, was jede verändern kann und was wir als Pfadfinder*innen gemeinsam unternehmen werden. Passend dazu wurde ein Leiter*innenbrief verschickt und viele Methoden zum Thema Nachhaltigkeit auf der Homepage für Online- und Präsenzgruppenstunden bereitgestellt. Auch die Pfiffleser*innen setzen sich dieses Jahr verstärkt mit dem Thema auseinander.

DV REGENSBURG



IDEEN FÜR DIE ONLINE GRUPPENSTUNDE!

AM 21.02 FAND EIN DIGITALER FORTBILDUNGSTAG zum Thema „Gruppenstunden online gestalten“ statt. Durchgeführt wurde dieser von Romina Nölp von der Medienfachberatung Oberpfalz. Neben der Auffrischung von bekanntem Wissen bekamen die Teilnehmer*innen auch Tipps und neue Ideen für die kommenden Aktionen und Gruppenstunden. Insgesamt ein kurzer und lehrreicher Vormittag für alle Anwesenden! |Moni|

DV ROTTENBURG-STUTTART UND DV FREIBURG



Leiter*innenausbildung mal anders

IN DEN OSTERFERIEN vom 8.-10. April fand die Leiter*innenausbildung statt. Neu und anders war dieses Jahr, dass sich alle 19 Teilnehmer*innen des Kursteils "Basics" online trafen. Anfangs war jede ein wenig skeptisch, wie und ob die Ausbildung online funktionieren kann, jedoch verflog dies ziemlich schnell: Nach einigen Minuten wurde die Stimmung durch Spiele zum Kennenlernen gelockert und das Arbeiten in Kleingruppen via Breakout-Räumen begleitete den gesamten Kurs.

Insgesamt hatten wir viel Spaß, konnten Neues lernen und freuen uns schon darauf, alle am Nachholtag persönlich zu treffen. |für den Kurs Flora, Malene, Marie und Sophie|

Aktionen



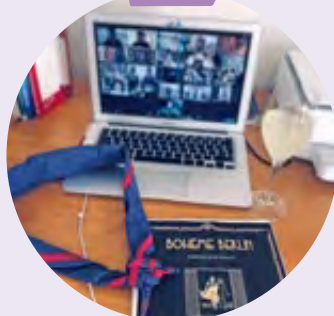
DV AACHEN



Frühjahrsputz Olé Olé!

AUCH DIESES FRÜHJAHR nahmen die Pfadfinder*innen vom Stamm Venwegen Olé Olé wieder an der jährlichen Stolberger Kehrwoche teil. Diesmal nicht wie sonst, alle gemeinsam in den Gruppenstunden, sondern jede*r für sich oder zu zweit von Zuhause aus machten sich unsere Gruppenkinder auf den Weg durch Venwegen und sammelten so viel Müll wie sie finden konnten. Erstaunlich, was da alles so zutage kommt in unserem kleinen Dorf! Von kleinen Schnipseln bis hin zu großen Eimern und sogar Autoreifen war alles mit dabei. Als kleinen Ansporn gab es vorher eine Liste mit Preisen, die für eine bestimmte Menge Müll erspielt werden konnte. So schafften wir es insgesamt 900l Müll zu sammeln!

DV ESSEN



Online-Rätselspaß mit leckerer Begleitung

IM APRIL STARTETE die Diözesanleitung der DV Essen eine besondere Corona-Aktion. Leiter*innen konnten sich für ein gemeinsames Online-Krimi-Dinner im 20er-Jahre Stil anmelden. Dazu bekamen sie vorher ein Paket zugesandt mit den Zutaten für ein leckeres veganes Kichererbsen-Curry und einer fiktiven Rolle für den Krimi. Nachdem am Abend die Regeln erklärt und die verschiedenen Rollen vorgestellt wurden, ging die erste Runde los. Passend verkleidet hieß es dann Rätseln, Hinweisen folgen und Verdächtige unter die Lupe nehmen. Auf einmal: Ein dramatischer Mord! Dieser wurde dann nach einer gemeinsamen Kochpause in der zweiten Runde aufgeklärt. Ein rundum gelungener Abend!

| Danja Große Bordewick |

DV AUGSBURG



Zeichne und zeige dich

AM 27.03.2021 drehte sich alles um das Thema „zeige dich, wie du bist“. Gemeinsam mit Eva vom Bastelkiosk sind wir online zusammengekommen, um mal wieder so richtig kreativ zu werden. Ohne jegliche Vorkenntnisse konnte frau*man lernen, wie frau*man Gesichter mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken zeichnet, um dadurch seine Gefühle zu zeigen. Im Online-Comic-Zeichenkurs waren trotz Corona-Pandemie mehr als 20 Teilnehmer*innen dabei.

Hintergrund dieser Aktion war eine Gesichter-Challenge des Instagram AKs der PSG Augsburg. Wer will, durfte seine gezeichneten Gesichter einsenden, damit das Insta-Team diese im Sinne des Datenschutzes über Gesichter auf Bildern legen kann, um diese dann zu posten.

DV KÖLN



„Ich will mein Bestes tun“ – Wichtelversprechensfeier der PSG Hamm

ALS NACH LANGER ZEIT von Online-Gruppenstunden und dezentralen Aktionen, die ersten Treffen in Präsenz wieder möglich waren, ergriffen die Wichtel in Hamm direkt die Chance die Vorbereitungen auf ihr Wichtelversprechen fortzuführen, sodass im Mai zehn Wichtel feierlich ihr Versprechen ablegen konnten. Damit das erste eigene Halstuch auch nicht so leer aussieht, wurden mit Schrumpffolie noch flott schicke Anhänger gebastelt und dann hieß es auch schon: Mut fassen und das Versprechen ablegen. Doch die Aufregung war völlig umsonst. Alle haben es toll gemeistert und wir freuen uns über zehn neue Wichtel.

DV FREIBURG



Maria2.0

ALS PSG SIND WIR TEIL der katholischen Kirche. Leider erleben wir diese nicht immer als wertschätzend. Sie schließt Menschen aus oder erkennt sie in ihrer Persönlichkeit nicht an. Das stört uns. Im Februar überreichten wir

unserem Bischof die Thesen von Maria 2.0 und machten einen Gesprächstermin aus.

Begegnung auf Augenhöhe und Beteiligung, aber auch Aktuelles wie das Segnungsverbot, nahmen wir als Themen mit. Wir tauschten uns aus, wie Frauen* in der Diözese gefördert werden können. Über den Dialog und das gegenseitige Zuhören freuten wir uns sehr.

Als Zeichen für Gottes Bund und in der Hoffnung, dass alle, die wollen, Heimat in der Kirche finden dürfen, überreichten wir noch eine Regenbogenfahne.

DV ESSEN



NEUE WEGE UND MÖGLICHKEITEN

OBWOHL UNSERE GRUPPENSTUNDEN

seit fast einem Jahr leider nur online stattfinden können, lassen wir uns die Freude am Pfadfinden nicht nehmen. Mit Online-Bastelaktionen, Tüten vom Nikolaus oder auch wöchentlichen Zoom-Gruppenstunden haben wir das Beste aus der Situation gemacht. Anfangs hätten wir nicht gedacht, dass auch Online-Gruppenstunden so abwechslungsreich und lustig sein können, aber dank immer neuen Ideen der Gruppenkinder und Leiter*innen ist es gelungen, dass wir uns auf jede Gruppenstunde freuen. Voller Zuversicht und Freude warten wir auf „normale“ Gruppenstunden.

|Antonia Göbel|

DV FREIBURG



Geplant war eine Rallye, bei der die verschiedenen Stämme in ihren Dörfern Rätsel lösen und dann zu einander Kontakt aufnehmen sollen. Durch die verschiedenen Kontaktbeschränkungen mussten wir die Rallye kurzer Hand umplanen. So bekam jeder*r, der*die Lust hatte, ein Päckchen zugeschickt und konnte die Rallye selbstständig durchführen und mit dem Einsenden der Ergebnisse tolle Preise bekommen. Eine Caravelle aus dem Stamm Menina sagte zur Rallye: "Ich fand die Rallye sehr cool. Frau*man hat mehr über das Dorf erfahren. Solche tolle Aufgaben sollte frau*man öfter machen. Ich finde es klasse, dass sich die Pfadfinder*innen speziell in der Corona Zeit so ein super Spiel einfallen ließen."

DV AACHEN

WICHEL AUF ABENTEUERREISE

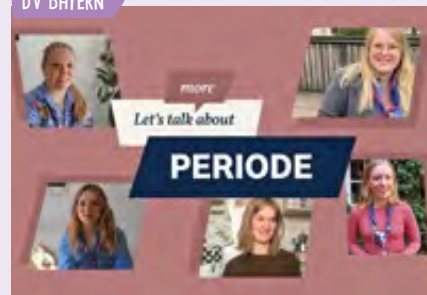


VIER TAGE LANG haben die Wichtel von Zuhause aus eine Werkwoche zum Thema Abenteuer erlebt. Alle Wichtel wurden vorher mit großen Bastelkisten (gefüllt mit Materialien, Süßigkeiten und Lagerbedarf) ausgestattet. Unsere Cadets begleiteten die Kinder digital mit vielen Bastel- und Spie-

leangeboten auf eine spannende Reise: Zusammen erlebten wir einen Flugzeugabsturz und gelangten in die Fänge einer Sphinx! Nachdem wir uns befreit hatten,

mussten wir uns auf der einsamen Insel zurechtfinden und lernen, zu überleben. Um nach Hause zurückzukehren, bauten wir unser eigenes Floß und machten es seetüchtig...Am letzten Tag konnten wir unser Abenteuer erfolgreich mit einem gemeinsamen Fest abschließen.

DV BAYERN



Let's talk about

LASS UNS MAL REDEN ... über Glaube, Periode und deine beste Freundin. Dieser Aufforderungen sind Pfadfinder*innen aus ganz Bayern nachgekommen und aus den Antworten wurden tolle Clips, die du auf unserem Youtube Chanel "einfach Pfadfinderin" anschauen kannst. Diese Filme eignen sich super zum Einstieg in die jeweiligen Themen und sicherlich entwickeln sich daraus tolle Gespräche.

DV MÜNCHEN-FREISING



Ein märchenhaftes Wichtelwochenende

ALS MÄRCHENFIGUR IHRES LIEBLINGSMÄRCHENS verkleidet konnten unsere Wichtel für ein Wochenende im April in die Welt von Frau Holle eintauchen und Schneekugeln basteln, der Geschichte der Bremer Stadtmusikanten lauschen, eigene Musikinstrumente herstellen oder ihrer*seiner Kreativität beim Basteln von Buchdeckeln für ihr*sein persönliches Märchenbuch freien Lauf lassen. Für eine gelungene Wichtel-Aktion durften natürlich die Päckchen für das Wochenende mit verschiedensten Schätzen wie Glitzer-Seidenpapier, Kresse-Samen, einem Löffel aus Bambus oder einem geheimen Brief nicht fehlen! Danke an die Cadet*innen Chrissi, Amelie, Caroline & Hannah für euren Einsatz in der Vorbereitung!

DV PADERBORN



Corpus-Adolescere

EIN THEATERPROJEKT DER RANGER im Coronajahr in fünf Sätzen! Ein starker Stamm stemmt alles und so haben wir es geschafft das Bühnenstück „Corpus Adolescere“ in eine Zoom-Konferenz zu verwandeln. Wir haben viel über Kameraführung und digitales Design gelernt. Dass wir uns vorher schon so gut kannten, hat uns ermöglicht, über unseren Frust frei zu sprechen und gemeinsam Lösungen zu suchen. Die Aufführung selbst war eigentlich wie jede andere: Lampenfieber am Anfang, Erleichterung und Freude am Ende.

| Lisa Kaufmann |

DV ESSEN



DAS WARTEN AUF OSTERN GESTALTEN

ZUR FASTENZEIT WURDEN in der Gemeinde Sankt Meinolphus-Mauritius die Fenster des Pfarrheims passend geschmückt. Daran haben wir uns als PSG gemeinsam mit den Gruppenkindern beteiligt. Zuerst haben wir in der Online-Gruppenstunde überlegt, wann und warum überhaupt gefastet wird. Anschließend wurden Dinge gesucht, auf die frau*man selbst oder andere in der Fastenzeit verzichten würden. Passend dazu haben wir Bilder gemalt, gesammelt und in Kreuzform in das Fenster geklebt. Da wir zur Karwoche das Fenster geschmückt haben, kamen noch Palmstöcke mit bunten Perlen und Bändern, sowie die Geschichte vom Palmsonntagszauber dazu. Und schon war die Osterzeit wieder ein Stück näher. | Katja Seiling |

DV AUGSBURG



Cara-Ranger-Kreativtag

KNOTEN KNÜPFEN MAL ANDERS. Was sonst essentiell beim Aufbauen von Zelten ist, nutzen 22 Caras und Ranger jetzt auch mal dekorativ. Im Makramee Workshop knüpften Pfadfinder*innen aus der ganzen Diözese Wandbehänge und Federn und verdienten sich damit das Spezialabzeichen Künstler*in. Dabei wurden neue Knoten und Techniken ausprobiert – auch ein altbekannter, pfadfinderischer Knoten fand eine neue Anwendung: der Mastwurf.

DV REGENSBURG



Online Krimidinner

DER AK LEITERINNEN Dingsbums der PSG Regensburg veranstaltete am 13.03. ein grandioses, online Krimidinner, das ganz im Zeichen der Verleihung des Nobelpreises stand. Die 14 Leiter*innen aus den Stämmen Amberg, Maxhütte und Regensburg schlüpften dabei in die Rollen von Stiftungsmitgliedern oder Anwärter*innen auf den Friedens-Nobelpreis aber auch Mitglieder des Schwedischen Königshauses sowie die Queen waren anwesend. Beim Dinner konnten sich die Teilnehmenden auf verschiedene Dips und Aufstriche, einer veganen Quiche mit Ratatouille Gemüse und Eis mit Blaubeeren freuen. Es zeigte sich, dass sich das Konzept Krimidinner perfekt für eine online Konferenz eignet. Die Aktion fand großen Anklang. |Ilo|

DV MÜNCHEN-FREISING



JAHRESAKTION AUF HAJK - DEZENTRAL - VERNETZT - GEMEINSAM

WIR MACHEN UNS AUF und gehen gemeinsam auf die mit Abstand beste Jahresaktion unseres Diözesanverbandes: Wir gehen in Kleingruppen auf Hajk und möchten auch unter Pandemie-Bedingungen ein großes Abenteuer für die Pfadfinder*innen in unserem Diözesanverband gestalten. Erlebnisse, Ideen, Wünsche oder Empfehlungen sammeln wir miteinander füreinander digital. Startschuss für unsere diözesanweite Jahresaktion bildete Anfang Mai ein Onlinelagerfeuer für interessierte Ranger, Leiter*innen und Stammesleitungen, wo diese mehr über die Ideen und die Begleitangebote aus dem Diözesanbüro erfuhren.

DV FREIBURG



Firmung im Verband 2021

DIE PANDEMIE HATTE das gemeinsame Projekt der D*PSG „Firmung im Verband“ organisatorisch in der Vorbereitung ziemlich gebremst. Die Treffen mussten online stattfinden, ohne die geplanten Wanderungen. Aber zum Abschluss war es doch noch möglich sich am Bodensee zu treffen und gemeinsam den Gottesdienst vorzubereiten, was in der Verbindung mit der DPSG-Band ein echtes Highlight war. So konnten am 30.06.21 sechs Firmlinge im Radolfzeller Münster freudestrahlend ihre*seine Firmung von Weihbischof Birkhofer empfangen. Du hast Lust, deine Firmung pfadfinderisch anzugehen? Dann frag doch mal bei deiner Leiter*in oder im Diözesanbüro. Vielleicht bist du ja das nächste Mal dabei.

|Sr. Gloria Diözesan-Kuratin|

DV MAINZ

THEMENWOCHE

IM JUNI FAND BEIM STAMM LORSCH im Rahmen der Zukunftszeitaktion des BDKJ eine abwechslungsreiche Themenwoche statt. Jeden Tag gab es Posts, Infos, Gruppenstunden oder Aktionen zu den Themen Vielfältigkeit, Inklusion, Solidarität, Armut, Klimagerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und Jugendgerechtigkeit. Ein Highlight war ein Instagram-Livestream in dem Annick und Elena mit Anja vom Antidiskriminierungsnetzwerk Südhessen über Geschlechtervielfalt gesprochen haben.

Wer Interesse hat, kann sich den Livestream und alle anderen Beiträge zur Themenwoche unter psg.lorsch auf Instagram ansehen.

|Marlene Baumgartner|



DV MÜNSTER



ERSTES TREFFEN DES STAMMES DÜLMEN ST. JOSEPH BEIM WIKINGERSCHACHTURNIER AN DER BAUSTELLE

NACH LANGER ZEIT des Wartens und Onlinetreffens konnten wir es kaum erwarten eine Aktion zu starten. Was kann frau*man gut draußen und mit möglichst wenig Kontakt machen? Wikinger Schach! Bei dem Stammesturnier kämpften Kinder und Leiter*innen Seite an Seite. Bewaffnet mit eigenen Gruppenschilden und selbstgestalteten T-Shirts für die Kinder. Im Finale schlugen die PSG Wikinger die Thorianer.

|Lina Griese|

DV BAMBERG



THEMENTAG

AM 19.06.21 MACHTEN WIR uns auf den Weg in den Wald. Es war ein Tag voller Freude, dass wir uns wieder sehen oder endlich mal kennenlernen durften. Kleine Gruppen stürzten sich in Bamberg, Nürnberg oder Neuendettelsau in ein Hajkabenteuer. Sie bauten Unterschlüpfе, sangen gemeinsam, sammelten Müll, lösten Rätsel oder besannen sich bei einem Impuls.

DV MAINZ



Spielenachmittag am Georgstag im Stamm Lorsch

CORONABEDINGT KONNTE UNSERE diesjährige Georgstagaktion nicht wie sonst als Ausflug stattfindend. Stattdessen haben wir einen digitalen Spielenachmittag angeboten. Die Gruppenkinder konnten in Breakoutrooms Gartic-Phone, skribbli.io und Codenames spielen oder bei einem Online-PSG-Quiz mitmachen. Trotz der kleinen digitalen Runde war es ein lustiger und entspannter Nachmittag.

| Marlene Baumgartner |



DV REGENSBURG

PROJEKTSTART IN REGENSBURG

ENDLICH FIEL AUCH der Startschuss für die teilnehmenden Gruppen im Projekt „Girl Scout Power“ der DV Regensburg. Jede*r Teilnehmer*in durfte sich über ein tolles Starterpaket mit Aufkleber und Mitmachheft freuen. Auch enthalten war ein ganz persönliches Armband mit ihrer*seiner Namensperle. Im Laufe des Projektes soll sich dieses Armband mit den verschiedensten Perlen füllen, die es für jede neue Erfahrung und als Erinnerung für gemeinsame Aktionen gibt. Sie können aber auch getauscht oder gebastelt werden. Der erste Schwerpunkt: „ICH“, geht noch bis Juli 2021. In den ersten Gruppenstunden zum Thema malten die Pfadfinder*innen ihren*seinen Lieblingsort, was sie gut können und was sie noch lernen möchten. Bei der online Variante zu „Stille Post“ (Gartic Phone) konnten die Teilnehmer*innen dann noch den Traumberuf des*der anderen erraten. Großes Glück hatten die Pfadfinder*innen aus Weiden. Sie konnten ihr*sein Starterpaket persönlich in Empfang nehmen und sich nach langer Zeit endlich mal wieder zur Gruppenstunde live treffen. Dafür gab´s von Leiterin Teresa die hoch verdiente Coronaperle.

Mehr Informationen und den Trailer zum Projekt gibt es auf www.psg-regensburg.de/projekte | Ilona Sommer |

DV WÜRZBURG



ONLINE GIRL POWER DAY

DER ONLINE GIRL POWER DAY STARTETE MIT EINEM COOLEN SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS. DIE MÄDELS* WISSEN NUN, WIE SIE KLAR NEIN SAGEN UND SICH MIT SCHOCKEN, AUF-SICH-AUFMERKSAM-MACHEN UND SCHREIEN VERTEIDIGEN KÖNNEN. NACHMITTAGS BESTÄRKT EIN WUNDERSCHÖNER SPIRI-IMPULS DIE MÄDCHEN* IN IHREN*SEINEN FÄHIGKEITEN UND ES WURDE KREATIV: BEIM HANDLETTERING GESTALTETEN DIE TEILNEHMER*INNEN WUNDERSCHÖNE KARTEN MIT GIRL POWER SPRÜCHEN, FREUNDSCHAFTSBÄNDCHEN WURDEN GEKNÜPFT UND T-SHIRTS MIT KARTOFFELDRUCK VERZIERT. IM UPCYCLING-WORKSHOP ENTSTANDEN TOLLE STIFTEHALTER UND SICH SELBST BEWÄSSERENDE BLUMENTÖPFE. DAS LIEBEVOLL ZUSAMMENGESTELLTE MATERIALPAKET TRUG SEHR ZU DEM GELUNGENEN TAG BEI :) | HANNA MEIER & ANNA DIETZ |

DV BAYERN

Newsletter in neuem Gewand

SEIT ANFANG 2021 gibt es unseren "Einfach Pfadfinderin" Newsletter mit allem Wissenswerten über die Pfadfinder*innen in Bayern. Über die Homepage www.psg-bayern.de kannst du den Newsletter bequem abonnieren und dann flattern alle 2-3 Monate Informationen über anstehende Projekte, Aktionen oder Wissenswerte zu den Diözesen in dein E-Mail Postfach.





LEUTE UND TEAMS

DV MAINZ

Konstituierende Sitzung der DL Mainz

IM MÄRZ HAT SICH DIE DL GETROFFEN, um sich zu konstituieren. Als Moderation haben wir Mirijam vom BDKJ Mainz eingeladen, die einen super Job gemacht hat. Zuerst haben wir uns mit uns selbst und uns als Gruppe beschäftigt. Dazu haben wir uns Rückmeldung zu unserer Arbeit gegeben, darüber gesprochen, was uns motiviert, was wir uns wünschen und was unsere Stärken und Schwächen sind. Meist haben wir uns aber mit den Zuständigkeiten beschäftigt. Zur besseren Strukturierung unserer Arbeit haben wir geklärt, in welche Themen wir unsererer Zeit stecken wollen und wer was übernimmt. Wir haben viel über unsere Zusammenarbeit gesprochen und geplant, was wir alles erreichen wollen. Ein erfolgreicher Tag!

| Jasmin Specht |



DV AACHEN



Diözesanversammlung 2021 (digital)

AUF UNSERER DV haben wir bei einem irischen Abend unsere Diözesan- und e.V.-Vorsitzende Theresa Krummen verabschiedet. Liebe Theresa, du hast viele wertvolle Impulse im Verband gesetzt und tolle Ideen eingebracht. Wir danken dir sehr für all die Zeit, Nerven und mitreißende Motivation und wünschen dir nun ruhigere Zeiten! Als Nachfolge haben wir Lisanne Leonartz mit Freude neu gewählt. Sie bildet zusammen mit Lilo Schmidt, die sich erneut zur Wahl stellte, den Diözesanvorstand und wurde gleichzeitig in den Vorstand des PWSG e.V. gewählt. Dieser besteht nach einer Wiederwahl von Kim Geffroy zusätzlich aus Bianca Nießen und Lilo Schmidt. Liebe Lisanne, schön, dass du unser Team erweiterst!



DV ESSEN

HI ZUSAMMEN!

ICH BIN DANJA GROSSE BORDEWICK und seit dem 1.4. die neue Bildungsreferentin der PSG Essen. Meine Studienbereiche sind Psychologie und Diversity. Aktuell stehe ich kurz vor dem Masterabschluss. In der Bildungsarbeit bin ich seit vier Jahren mit ganz unterschiedlichen Themen unterwegs. Ich selbst bin groß geworden in der katholischen Gemeindegarbeit als Messdienerin und bin immernoch begeisterte Leiterin im Ferienlager. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch! Bis hoffentlich bald, Danja

DV FREIBURG



Gut Pfad liebe Trine!

Wir müssen Abschied nehmen
von Christiane Rösch
*29.11.1970 †16.04.2021

TRINE WAR EINE PSGLERIN MIT GANZEM HERZEN –

als Leiterin im Stamm Karlsruhe, Stammesvorstand, Bezirksleiterin und Wichtelreferentin prägte sie den Diözesanverband. Vielen war sie langjährige Freundin und Wegbegleiterin. Mit ihren Ideen konnte sie begeistern, mit ihrer Willenskraft sich durchsetzen, mit ihrem Optimismus andere motivieren, mit ihren Geschichten alle erheitern, mit ihrem Mut Sicherheit geben, mit ihrem Lachen alle anstecken.

Zu Ihren Gruppenkindern und anderen Leiter*innen hatte sie immer sehr intensive Bindungen und pflegte die Beziehungen zu ihnen und ihren Familien bis zu ihrem Tod.

In Gedanken sind wir bei ihrer Familie und ihren Freund*innen.
Möge Gott ihnen in dieser schwierigen Zeit Kraft schenken.

Die Pfadfinder*innen des Diözesanverbandes Freiburg und des Fördervereins PWSG Land Freiburg



DV MÜNCHEN-FREISING

Hallo zurück

NACH FÜNF JAHREN und um zwei Söhne reicher darf ich mich seit November 2020 als Verbandsreferentin wieder aktiv zum Kollegium der PSG München-Freising zählen und bin dankbar, so herzlich von euch willkommen geheißen worden zu sein! Ich freue mich darüber, diesen vielfältigen und bunten Pfadfinder*innenverband wieder mit zu gestalten! Mit einem großen "Dankeschön" möchten wir uns gleichzeitig bei unserer Verbandsreferentin Jana Wulf verabschieden. Danke liebe Jana für deine Begeisterungsfähigkeit, deine Ideen bei großen und kleinen Ideen Projekten und viel Elan für deine neue Aufgabe als BDKJ Diözesanvorsitzende! Eure Julia Türk



DV ROTTENBURG-STUTTART

Ein neues Gesicht im Diözesanbüro!

MEIN NAME IST ALINE KLOPPER und ich bin die neue Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit bei der PSG Rottenburg-Stuttgart.

„Aufgewachsen“ bin ich in einem anderen katholischen Jugendverband – der KJG. Ich freue mich aber schon riesig darauf, mein Herzblut für die Jugendarbeit nun auch in der PSG einzubringen und diesen wunderbaren Verband kreativ und aktiv mitzugestalten!

Ich kann es kaum erwarten viele neue Menschen kennenzulernen, die PSG zu erleben und einfach Spaß an der Arbeit zu haben! Gut Pfad, Aline

DV MÜNSTER



PSG ist bunt“ – Digitale DV der PSG Münster

MIT DEM MOTTO „PSG IST BUNT - Vielfalt in der PSG“ erwartete die Pfadfinder*innen der PSG Münster eine abwechslungsreiche Diözesanversammlung. Neben den üblichen Themen wie Berichte, Wahlen und Anträge wurde die PSG Münster zusammen mit ihrer Jugendbildungsstätte BAUSTELLE mit Level 2 des Projekts „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ zertifiziert.

Im inhaltlichen Teil haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Thema „PSG ist bunt“ beschäftigt. In Kleingruppen wurde ein gemeinsames Mind-Map zu Themen wie (Soziale) Herkunft und Kultur, Inklusion, Gendervielfalt, Rollenstereotype, Religion und Kirche erstellt. Die Teilnehmer*innen haben sich klar positioniert und die PSG Münster dazu aufgefordert, weiter an dem Thema zu arbeiten und entsprechende Veranstaltungen und Fortbildungen zu planen.

DV BAYERN

NEUSTART IN PRÄSENZ - GRUPPENSTUNDENSTART NACH LOCKDOWN

MEHR ALS 15 LEITER*INNEN aus Bayern haben sich online mit den Themen "Wie werbe ich Gruppenkinder während Corona" und "Wie starte ich gut mit meiner Gruppe in Präsenz" im Mai beschäftigt. Beim SuperMova Montag gab es neben Input von Steffi und Moni einen regen Austausch und gute Tipps. Eine kleine Zusammenfassung findest du auf unserer Homepage.

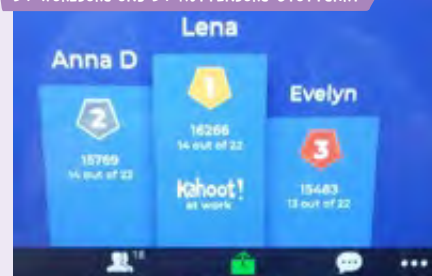


DV WÜRZBURG

HERZLICH WILLKOMMEN, ANDREA!

LIEBE PFADFINDER*INNEN, mein Name ist Andrea Soler. Im Rahmen meines Berufspraktikums für mein Studium der Sozialen Arbeit lerne ich nun seit März 2021 die jugendliche Verbandsarbeit der PSG kennen und darf viele Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Schwerpunkt meiner Arbeit ist die schulbezogene Pfadfinder*innenarbeit in Aschaffenburg. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit draußen in der Natur mit meiner Familie und ich liebe es meine Kreativität in verschiedenen Bastelprojekten auszuleben. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele neue Eindrücke, da ich bisher noch nicht aktiv bei den Pfadfinder*innen war.

DV WÜRZBURG UND DV ROTTENBURG-STUTTART



Diözesanpartnerschaft Rottenburg-Stuttgart und Würzburg

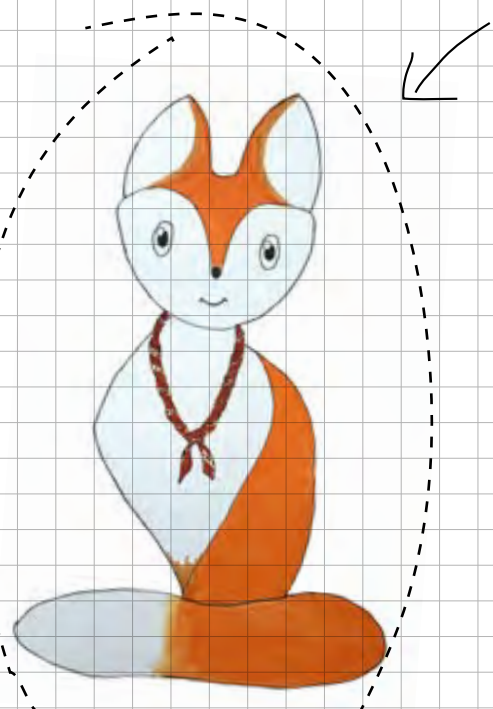
AM 5. + 6. FEBRUAR 2021 fand ein digitales Treffen von Leiter*innen aus den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Würzburg statt. Los ging es am Freitagabend mit dem gegenseitigen Kennenlernen und einem lustigen Spieleabend, u.a. Codenames, Black Stories. Nach einem sehr schönen Morgenimpuls der Kuratin Eva Derbogen am Samstag, wurde erst einmal gemeinsam gefrühstückt. Dafür hatte jede*r ein Päckchen mit vielen Leckereien erhalten. Danach lernten sich die Diözesen in einem Quiz und einer Bildershow besser kennen und bekamen einen Einblick in die Arbeit der jeweiligen DL. Anschließend fand über "Wonder" ein Austausch über aktuelle Themen statt. Fazit: Wir wollen uns wieder treffen, aber real:)

Ein neues Maskottchen für die Wichtel

Wir freuen uns sehr, liebe Wichtel, euch endlich euer neues Maskottchen vorzustellen.

uns haben bei dem Wettbewerb für das neue Maskottchen drei großartige Einsendungen erreicht, die uns die Entscheidung nicht einfach gemacht haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ela Dogan aus dem Stamm Nürnberg, Helene Dörfer aus dem Stamm Hippocampa und Anna Weingart aus dem Diözesanverband Würzburg für ihre Kreativität und drucken gerne alle Ergebnisse auch hier ab, sodass ihr alle die wunderbaren Beiträge sehen könnt.



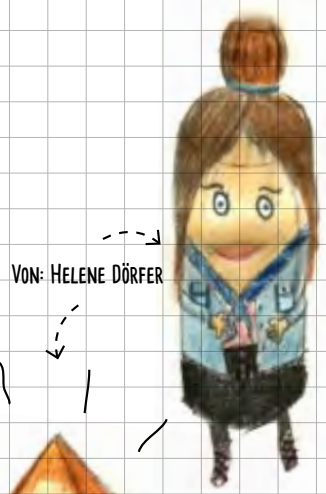
VON: ANNA WEINGART

Als Dankeschön für eure Einsendungen habt ihr inzwischen auch ein kleines pfadfinderisches Päckchen bekommen – wir wünschen euch ganz viel Freude damit!

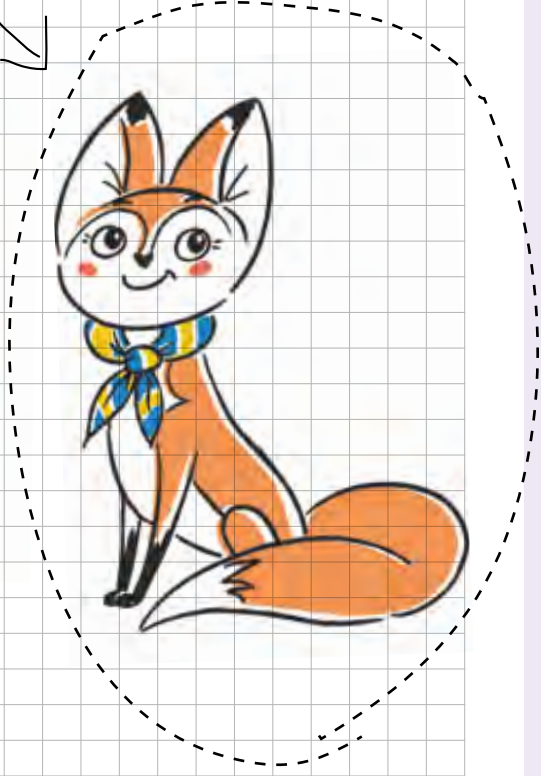
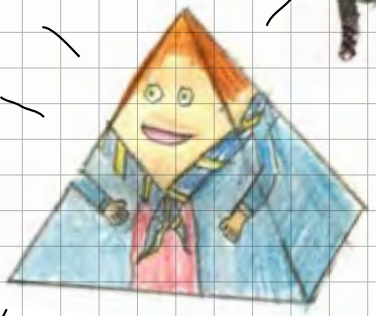
Letztlich ist der Fuchs von Anna das neue Maskottchen der Olave geworden. Dieser zeigt euch, liebe Wichtel, ab sofort immer an, wenn es besonders spannende Beiträge für euch und eure Freund*innen gibt. ■



VON: ELA DOGAN



VON: HELENE DÖRFER



ANNAS FUCHS WURDE DIGITAL NEU INTERPRETIERT

DV AUGSBURG



LAGERZEIT2021

DA ES IN DIESEM JAHR kein gemeinsames großes Zeltlager geben wird, haben sich die Stammesvorsitzenden und die Diözesanleitungsrunde im Diözesanverband Augsburg eine besondere Aktion für 2021 überlegt. Wir sammeln gemeinsame Lagerzeit und machen alles, was bei einem Zeltlager nicht fehlen darf, so wie es coronakonform möglich ist. Über 80 Mädchen* und Frauen* haben am 30.04.21 an der Auftaktveranstaltung online teilgenommen. Gemeinsam sind sie in die Lagerzeit2021 gestartet und sammeln ab sofort gemeinsame Lagerzeit. Alle Infos findest Du die ganze Lagerzeit2021 über auf www.lagerzeit2021.de, dort kannst Du Dich jederzeit registrieren und deine Lagerzeit eintragen.

DV ESSEN

Pfingstlager im Stamm St. Barbara

DAS LANG ERSEHNTES PFINGSTWochenende war ein voller Erfolg. Auch wenn kein traditionelles Zeltlager stattfinden konnte, verbrachten die Wichtel und Pfadis bei einer Schnitzeljagd und vielen Spielen im Freien zwei wunderschöne Tage. Das entspannte Zusammensein nach den vielen Online-Veranstaltungen stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und wurde sowohl von den Kids als auch den Leiter*innen mehr als genossen. Das Highlight war das Freilichtkino am Abend. Die lange Wartezeit auf Präsenzveranstaltungen durch Corona hat letztendlich dazu geführt, dass die Vorfreude auf einander viel größer war als sonst und allen Mädels viel bewusster wurde, wie schön es ist, in der Gruppe Dinge zu erleben. (Annika Verheyen & Frauke Friebe)

DV AACHEN

STAMMESLAGER MIT STAMMESVERSAMMLUNG @HOME

STAMM KNOLLE HAT AN CHRISTI-HIMMELFAHRT sein Lager mit seiner ersten digitalen Stammesversammlung gestartet, bei der alle anwesenden Kinder und Leiter*innen eine Briefwahl ausprobieren konnten. Danach fand übers Wochenende verteilt das digitale Stammeslager statt. Ganz corona-konform war ein Postenlauf in 2er-Gruppen mit Aufgaben per Telefon möglich. Ein Highlight waren die iScout-Aufgaben, bei denen Kleingruppen möglichst viele Challenges lösen mussten, z. B. ein Lagerfeuer Zuhause nachbauen oder einen Feiertag mit Kuscheltieren nachstellen. An einem Abend haben sich die Ranger mit Hilfe eines Lieferando-Wichtels von leckerem Essen überraschen lassen – das kam super an und wird wiederholt!

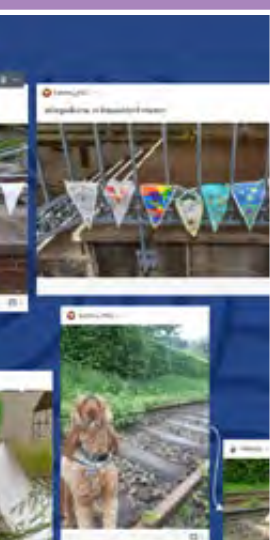


ager
IAL

DV ROTTENBURG-STUTTGART

Zeltlager in a Box 2.0 - Held*innen

Während des zweiten "Zeltlager in a Box" in den Osterferien konnte jeden Tag ein*e neue*r Held*in entdeckt werden: Wir haben Osterhasen gebacken, Pippi Langstrumpf in Schweden besucht, Prinzessin Pffiffigunde kennengelernt, mit Greta Thunberg Müll aufgesammelt und waren auch selbst großartige Held*innen. Ein Highlight war der Handlettering Workshop mit Jasmin @ohyes.letterwhatever. Nach einer Einführung zu den Grundlagen des Letterings haben wir unsere eigenen Postkarten gelettert. Ohne die Pandemie hätte es keine Yoga-Session mit Maddie gegeben. Wer Lust auf Kinderyoga hat, kann das ganz einfach mit dem Youtube-Video machen. Viel Spaß!



DV ROTTENBURG-STUTTGART

PFILA ZUHAUSE 2021

UNSER PFILA (PFINGSTLAGER) STARTETE mit einem Foto-Bingo in Oeffingen. Der Sonntag stand unter dem Motto „Stafette“, bei der es Stationen wie Kistenklettern oder Go-Kart-Fahren gab. Das Programm wurde mit einem Workshop am Montag abgeschlossen. Hier wurde beispielsweise Kochen über 'm Lagerfeuer, Basteln mit Fimo Knete oder ein online Tanzkurs angeboten. Während des Wochenendes wurden wir zweimal vom Küchenteam mit leckerem Pfila Essen to go versorgt. Als Erinnerung gab es für alle Teilnehmer*innen noch einen passenden Aufnäher für die Tracht. Wir hatten eine schöne Zeit mit „Pfila Feeling“.

DV KÖLN

Das Kölner Pfingstlager nochmal "online"

ES WAREN WIEDER PFADFINDER*INNEN aller Altersstufen und aus verschiedenen Stämmen dabei. Es gab im Vorfeld ein Teilnehmer*innenpaket mit einem Windlicht für die Lager-Atmosphäre Zuhause und einen Blanko Wimpel, der gestaltet werden durfte und dezentral in den Heimatstämmen aufgehängt wurde.

Das Highlight war das gemeinsame Kahoot! Quiz am Samstagabend. Alle Teilnehmer*innen hatten dazu Bilder von ihren Lieblingsorten gemacht, und im Quiz sollten dann alle erraten, wo sich die Orte befinden. In Präsenz wäre es schwierig gewesen, sich gegenseitig seine Lieblingsorte zu zeigen! Denn diese befinden sich an verschiedenen Stellen im Diözesanverband! Digital waren alle überall dabei!

Kontaktdaten & Termine

AACHEN

10. – 11.09.Diözesankonferenz
 24. – 26.09.Wichelwochenende
 09. – 17.10.Pfadiwerkwoche
 17. – 22.10.Cara-Fahrt
 05. – 07.11.Mädchenwochenende/
 Jungenwochenende

PSG Aachen, Trierer Str. 714,
 52078 Aachen, Tel. 0241-400490,
 info@psg-aachen.de, www.psg-aachen.de

AUGSBURG

- 25.09.Abschluss der
 „lagerzeit2021“
 23. – 24.10.Diözesanversammlung

PSG Augsburg, Kitzenmarkt 20,
 86150 Augsburg, 0821-3166-3457,
 ds@psg-augsburg.de, www.psg-augsburg.de

BAMBERG

09. – 10.10.Stammestag mit Projekt-
 auftakt (Nürnberg)
 23.10.Diözesanversammlung
 03. – 05.12.Adventswochenende
 10. – 12.12.Friedenslicht

PSG Bamberg, Kleberstr. 28,
 96047 Bamberg, Tel. 0951-868846/47,
 info@psg-bamberg.de

ESSEN

17. – 18.09.Cadetkurs:
 Altersstufenausbildung
 10. – 16.10.Herbstlager
 14.11.Diözesanversammlung

PSG Essen, Meinolphusstr. 2, 44789 Bochum,
 0234-96125-16, info@psg-dv-essen.de,
 www.psg-dv-essen.de

FREIBURG

- 30.10. – 02.11.Leiterinnen-
 ausbildung BASIC
 12. – 14.11.Diözesanversammlung
 12.12.Friedenslicht

PSG Freiburg, Okenstr.15, 79108 Freiburg,
 Tel. 0761-5144187, psg@seelsorgeamt-
 freiburg.de, www.psg-freiburg.de

KÖLN

- 07.11.Diözesanversammlung

PSG Köln, Steinfelder Gasse 20-22,
 50670 Köln, Tel. 0221-16426560/6213,
 info@pfadfinderinnen-koeln.de,
 www.pfadfinderinnen-koeln.de

MAINZ

PSG Mainz, Am Fort Gonsenheim 54, 55122
 Mainz, 06131-253644, psg@bistum-mainz.de

MÜNCHEN-FREISING

- 15.09. & 15.11. . .Online-Lagerfeuer
 für Stammesleitungen
 26.09.Stadterkundung
 (Action Bound) "Frauen*
 in München" für
 Leiter*innen und Ranger
 25./29. – 31.10. .PSG-Gruppenleiter*
 innenkurs 1
 09.10. "Weißwurst & Friends"
 Leiter*innen & Rangeraktion
 19. – 21.11.Diözesanversammlung

PSG München-Freising, Preysingstraße 93/II,
 81667 München, Tel. 089/48092-2240 oder -44,
 info@psg-muenchen.de,
 www.psg-muenchen.de

MÜNSTER

- 25.09.Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs
 in der BAUSTELLE
 26.09.Präventionskurs
 in der BAUSTELLE
 19. – 21.11.Cadetkurs Basics
 in der BAUSTELLE
 12.12.Friedenslicht
 im Dom von Münster

PSG Münster, Daldrup 94,
 48249 Dülmen, Tel. 02590-943543,
 info@psg-muenster.de, www.psg-muenster.de

PADERBORN

17. – 19.09.Wochenende auf dem
 Ponyhof Werl Hilbeck
 11. – 14.10.Herbstferienprojekt -
 Deine Zeit (1. Woche)
 18. – 21.10.Herbstferienprojekt -
 Deine Zeit (2. Woche)
 29. – 31.10.Mädchen* Stärken
 ab 11 bis 14 Jahre

PSG Paderborn, Hakenstraße 13,
 44139 Dortmund, Tel. 0231-149313,
 info@psg-paderborn.de,
 www.psg-paderborn.de

REGENSBURG

22. – 24.10.Diözesanversammlung

PSG Regensburg, Obermünsterplatz 7, 93047
 Regensburg, Tel. 0941-597-2272,
 psg@bistum-regensburg.de,
 www.psg-regensburg.de

ROTTENBURG STUTTGART

- 17.09.Aktion des AK Politics zur
 Bundestagswahl
 24. – 26.09.Abschlusswochenende des
 Ringelagers "FarbenmEEHr"
 in Gengenbach
 22. – 23.10.Herbst-Diözesanversamm-
 lung mit Lagerfeuerabend
 30.10. – 02.11. . .Leiter*innenausbildung
 "Basic" in Kooperation
 mit dem DV Freiburg

PSG Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstr. 3,
 73249 Wernau, 07153-3001-170/172,
 psg@bdkj-bja.drs.de,
 www.psg-rottenburg-stuttgart.de

TRIER

12. – 14.11.PSG Diözesanversammlung
 Trier

PSG Trier, Weberbach 70, 54290 Trier,
 0651-9771160, info@psg-trier.de

WÜRZBURG

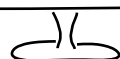
- 09.10.Diözesanversammlung
 30. – 31.10.Diözesanklausur
 12. – 14.11.Gruppenleiter*innen-
 schulung Teil 2
 12.12.Friedenslicht-Aktion

PSG Würzburg, Ottostr. 1,
 97070 Würzburg, Tel. 0931-386-63151,
 psg@bistum-wuerzburg.de,
 www.psg-wuerzburg.de

PSG BAYERN

- 11.10.Supermova
 Montag 19.30 – 21.00:
 Resilienz fördern
 online Workshop
 27.11.Landesleitungssitzung

PSG Landesstelle Bayern, Schaezler Str. 32,
 86152 Augsburg, 0821-50880258,
 info@psg-bayern.de, www.psg-bayern.de



BUNDESVERSAMMLUNG 2021

Wahlen, Anträge, Verabschiedungen ... die diesjährige Bundesversammlung bot drei Tage volles Programm für die rund 50 Delegierten und Gäste. Auf Grund der anhaltenden Einschränkungen im Zuge der Bekämpfung der Corona Pandemie hat sich die Bundesleitung frühzeitig entschieden, auch die diesjährige Bundesversammlung wieder digital durchzuführen.

ABER DAS HAT DER DISKUSSIONSFREUDE und dem Engagement der Delegierten keinen Abbruch getan. Vom 28. – 30. Mai standen insgesamt 20 Anträge auf der Tagesordnung. Unter anderem wurde ein neues Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in der PSG beschlossen und zusätzlich ein Präventions-Team eingerichtet. Ein weiteres tolles Ergebnis ist, dass die Ranger nun ein neues Altersstufenprogramm haben. Der „Funkenflug“ ersetzt die bisherige „Spirale“ und geht jetzt ins Layout. Sobald das Altersstufenprogramm fertig ist, erfahrt ihr über den Newsletter und unsere Social-Media-Kanäle davon.

Darüber hinaus gab es einige weitreichende Änderungen an Satzung und Ordnung, die beschlossen wurden. Um die Arbeitsweise der Gremien auf Bundesebene transparenter zu gestalten und an den aktuellen Bedürfnissen auszurichten, wurde die Struktur

dieser überarbeitet. Die ehemaligen Arbeitskreise heißen nun Projektgruppen und werden zukünftig mit einem klaren Ziel für eine festgelegte Dauer eingerichtet. Alle Gremien, die Themen bearbeiten, die kontinuierlich und fortlaufend für die PSG wichtig sind, heißen ab sofort Teams. Ziel ist es, die Arbeit der verschiedenen Gremien näher an den Verband und die Bundesversammlung heranzuholen. Neben dem Präventionsteam wurde auch ein AuWei-Team neu eingerichtet, das für die regelmäßige Überarbeitung und Evaluation des AuWei-Konzeptes in Zusammenarbeit mit der Bundesleitung und dem TA-Team zuständig sein wird. Die Besetzung beider Teams werden zeitnah über unsere Social-Media-Kanäle und den Newsletter ausgeschrieben.

Und natürlich gab es auch viele jugend- und kirchenpolitische Diskussionen. Die Bundesversammlung hat sich klar hinter

die sieben Thesen von Maria 2.0 gestellt und eine Positionierung für eine offene und zukunftsfähige Kirche beschlossen. Passen dazu wurde die Projektgruppe „PSG in Kirche“ eingerichtet, die einen gesamtverbandlichen Prozess zum Thema im Verband anstoßen soll. Der Prozess soll das Standbein „Wir sind katholisch“ in den Fokus rücken und, so gut es geht, partizipativ auf allen Ebenen gestaltet werden. Besonderes Augenmerk soll auf dem Thema "Mädchen* und (junge) Frauen* in der Kirche" liegen.

Vor allem mit Blick auf die in diesem Jahr anstehenden Kommunal- und Bundestagswahlen wurde die Position „Pfadfinder*innen zeigen Haltung – Rechtspopulistischen, rechtsradikalen und antifeministischen Parteien und Organisationen entgegenzutreten“ beschlossen. Der Beschluss macht noch einmal klar, wofür wir als Pfadfinder*innen stehen und



wogegen wir uns immer und überall stark machen. Egal ob mit Bluse und Halstuch im Lager oder im Alltag. Seit 2017 sitzt mit der AfD – Alternative für Deutschland eine offen rechtspopulistische Partei im Deutschen Bundestag. Unsere Grundlagen, unsere pfadfinderischen Werte und Überzeugungen und unsere Beschlüsse sind nicht mit dem Weltbild, den politischen Forderungen und den Überzeugungen rechtspopulistischer, rechtsradikaler oder antifeministischer Parteien oder Organisationen, wie der AfD, vereinbar. Der Beschluss gibt darüber hinaus noch einmal klare Empfehlungen und Handlungsmöglichkeiten für unsere Gruppen und Diözesanverbände vor Ort. Alle Beschlüsse sowie das Protokoll der Bundes-



versammlung sind auf unserer Homepage zu finden.

Einer der spannendsten Teile der Bundesversammlung waren mit Sicherheit die Wahlen am Sonntag. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Franziska Eckart eine neue hauptamtliche Bundeskuratin wählen konnten. Franziska war bisher als theologische Referentin für uns tätig und bildet nun zusammen mit Suse Rüber den hauptamtlichen Bundesvorstand. Und auch in der ehrenamtlichen Bundesleitung standen Neuwahlen an: Anna-Lena Geiselhöringer (DV Regensburg), Cäcilia Hauber (DV München), Leonie Hornung (DV Regensburg) Ina Knuf (DV Münster) wurden wieder und neu Anna Klüsener (DV Mainz) gewählt. Damit hat die

WILLKOMMEN FRANZI

WER ICH BIN ...

mein Name ist Franzi und ich bin seit der letzten Bundesversammlung die neue PSG-Bundeskuratin. Geboren und aufgewachsen bin ich in Weimar (Thüringen). Dort bin ich quasi ab meiner ersten Minute Pfadfinder*in gewesen und habe alle Altersstufen durchlaufen. Besonders viel Spaß hat es mir gemacht, Gruppenstunden vorzubereiten und zu leiten. In Erfurt habe ich dann fünf Jahre Theologie und Management studiert und bin nach meinem Studium noch einmal drei Monate durch Mittelamerika gereist. Als ich zurück nach Deutschland kam, habe ich als theologische Referentin bei der DPSG und bei der PSG gearbeitet. In dieser Zeit ist mir die PSG sehr ans Herz gewachsen, weswegen ich mich dazu entschieden hatte als Bundeskuratin zu kandidieren.

WAS PFADFINDER*IN SEIN FÜR MICH BEDEUTET ...

Die Pfadfinder*innenarbeit ist in meinen Augen ein großartiges außerschulisches Angebot, welches jungen Menschen helfen soll zu verantwortungsbewussten Mitgliedern in der Gesellschaft zu werden. Sie bietet Kindern und Jugendlichen eine Gemeinschaft an, in der sie sich selbst ausprobieren, Fehler machen dürfen und in der sich jede*r willkommen fühlen darf. Die PSG bietet Schutzräume für Mädchen* und junge Frauen* in denen sie die Erfahrung machen können, dass eine Gemeinschaft auch ohne gesellschaftlich zugeschriebene Rollenverteilung funktionieren kann.

WAS KIRCHE FÜR MICH BEDEUTET ...

Die Kirche ist für mich ein Ort, der für alle Menschen und ihre Bedürfnisse und Wünsche da sein muss. Sie bietet Menschen ein zu Hause, die sich mit ihrer Spiritualität und ihrem Glauben auseinandersetzen wollen. Dabei muss sie aber auch bereit sein, sich verändern zu können und die

Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen abzuholen. Meine Überzeugung ist es, dass wir als PSG ein Teil von Kirche sind und es unsere Aufgabe ist, sie mitzugestalten.

WAS MEINE VISION FÜR DIE PSG IST ...

Als meine Aufgabe für die nächsten drei Jahre sehe ich folgende Schwerpunkte: Zum einen möchte ich das katholische Standbein weiterhin stärken und mit Leben füllen. Dabei ist es mir besonders wichtig zu überlegen, welche Grundlagen wir überarbeiten oder auch neu formulieren wollen. Außerdem wünsche ich mir, dass jede*r Pfadfinder*in einen Bezug zu ihrer*seiner eigenen Spiritualität herstellen kann und sprachfähig wird. Als junge Frau und Theologin ist es mir auch besonders wichtig, dass wir aktiv an einer Veränderung in unserer katholischen Kirche mitarbeiten, um sie zu einem lebensnahen Ort zu machen, in der sich alle Menschen wohl fühlen können.

Ich freue mich auf die kommenden drei Jahre und bin schon jetzt sehr gespannt, welche Aufgaben, Herausforderungen und Chancen auf mich und die PSG zukommen und wie wir diese gemeinsam angehen.

Alles Gute und Gut Pfad, Franzi



GUT PFAD JANINA



ICH HÄTTE MIR – auch weil es meine letzte Bundesversammlung als Bundesvorsitzende ist – so gewünscht, dass wir in Präsenz tagen können und ich euch alle nochmal sehe. Ich glaube mein letzter Satz bei meiner Vorstellung auf der Bundesversammlung 2018 war sowas wie, dass ich mich wahnsinnig freuen würde, wenn ihr mir eure Stimme gebt, für mein Abenteuer als Bundesvorsitzende der PSG. Ich hatte ja keine Ahnung, was alles dazu gehören wird und dass das neben allen Pfadi Abenteuern auch noch eine globale Pandemie beinhaltet. Wenn ich auf die letzten drei Jahre zurückschaue, gibt es ganz viele fantastische Dinge, die ich als Bundesvorsitzende tun und mitgestalten durfte. Aber das was mir am stärksten in Erinnerung bleiben wird, sind natürlich die großartigen und engagierten Menschen, die ich kennenlernen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ich bin so unglaublich dankbar, für alles, was ich in den letzten drei Jahren erleben

durfte und so unfassbar stolz auf diesen Verband. Ihr alle hier und in den DVs seid der Herzschlag dieses Verbandes und die Stärke der PSG liegt in euch! Bleibt so feministisch, so politisch und so engagiert wie ihr seid. Das braucht es gesellschaftlich, politisch und gerade innerhalb der katholischen Kirche gerade jetzt mehr denn je. Und wenn uns die Pandemie eins gezeigt hat, dann dass die Welt Pfadfinder*innen, die sich die Welt um sie herum anschauen, sehen, wo angepackt werden muss, und dann aktiv werden, gerade mehr denn je braucht. Und weil ich meine Vorstellung mit einem BP Zitat beendet habe, möchte ich auch meinen Abschied mit einem Satz in Anlehnung an ein BP Zitat beenden: Ob ich die PSG besser hinterlassen habe, als ich sie vorgefunden habe, ist nicht meins zu beurteilen...aber eins ist hundertprozentig sicher: die PSG hat mich ein ganzes Stück besser hinterlassen, als sie mich vorgefunden hat! DANKE! ■

PSG Bundesebene wieder ein starkes Team aus motivierten und engagierten Frauen*, die die Arbeit des Bundesverbandes in den nächsten Jahren gestalten werden. Auf diesen Seiten stellen sich alle neuen und wiedergewählten Frauen* noch einmal vor. Wahlen heißt auch immer Abschied nehmen: Mit der diesjährigen Bundesversammlung endete die dreijährige Amtszeit

der Bundesvorsitzenden Janina Bauke. Kristina Knudsen wurde nach langjährigem ehrenamtlichem Engagement aus der Bundesleitung verabschiedet. Ganz herzlichen Dank für die Zeit und euer Engagement! Ihre Abschiedsworte findet ihr ebenfalls auf diesen Seiten. Mit vielen tollen Beschlüssen und einem starken Team starten wir jetzt in den Herbst

und hoffen sehr, dass wieder viele persönliche Begegnungen möglich sein werden und dass wir im kommenden Jahr endlich auch wieder bei der Bundesversammlung in Präsenz tagen können. ■



Die Bundesleitung stellt sich vor



Anna Klüsener:
Ich freue mich riesig all das, was ich in den letzten zwei Jahren als Young Delegate lernen durfte, nun als IC und in der BL umsetzen zu dürfen und eigene Projekte angehen zu können.

Cäcilia Hauber:
Ich freue mich die nächsten zwei Jahre auf viele Begegnungen, wertvolle Diskussionen und das gemeinsame Weiterentwickeln des Verbandes.

Anna-Lena Geiselhöringer
Ich freu mich auf die vielen kleinen und großen Abenteuer, die uns hoffentlich gemeinsam begegnen werden, auf eure Ideen und Anregungen und auf möglichst viele Lagerfeuer!

Leonie Hornung
Ich freue mich mit vielen motivierten Menschen in den nächsten zwei Jahren zusammen zu arbeiten und die PSG als vielfältigen und bunten Verband zu vertreten.

Ina Knuf
Ich freue mich sehr die nächsten zwei Jahre in der BL weiterhin verschiedene, interessante Projekte auszuarbeiten und besonders auch endlich wieder in den persönlichen Austausch mit Euch treten zu können!

Gut Pfad Kristina



WAS IST DIE BESTE AUFGABE IN DER

PSG? Für mich auf jeden Fall die Arbeit in der Bundesleitung als Beauftragte für Internationales! In meinen sechs Jahren als gewähltes Mitglied der BL und auch schon vorher habe ich erlebt, was internationales Pfadfinden bedeutet. Politisch auf den Europa- und Weltkonferenzen, persönlich bei Begegnungen auf internationalen Lagern und vor allem auch als Vermittlerin und Unterstützerin für eure Fahrten und Lager im Ausland oder Aufenthalte in den Weltzentren.

In den letzten Jahren hat sich viel in der PSG getan. Wir schicken regelmäßig kleine aber feine Kontingente auf internationale Lager, bringen Themen und Programme von WAGGGS in unsere Gruppenarbeit

ein und sind zusammen mit den anderen deutschen Pfadfinder*innenverbänden zu einer festen Größe auf den Konferenzen geworden. Ich bin dankbar, dass ich an diesen Entwicklungen teilhaben und mit vielen großartigen Frauen in der BL zusammenarbeiten durfte.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Begeisterung für internationales Pfadfinden in der PSG weiter wächst. Ich freue mich, dass wir mit Anna eine motivierte und erfahrene Pfadfinderin gefunden haben, die das sicher weiter vorantreiben wird.

Gut Pfad! Kristina ■



Willkommen in Ahrhütte

HURRA - ENDLICH hat unsere PSG-Bundeskursstätte Ahrhütte und der Zeltplatz wieder geöffnet. Wir freuen uns sehr über lachende Kinder, fröhliche Gäste und viele Pfadfinder*innen in Ahrhütte.

Bitte denkt daran rechtzeitig eure Termine für Fahrten und Lager zu buchen.

Den Belegungskalender findet ihr unter https://www.ahrhuetten.de/freie_termin.html
Das Beste: für PSG-Gruppen gibt es Rabatte :-)

Wir benötigen eure Hilfe, damit unsere Ahrhütte schön bleibt und schöner wird. Deshalb lädt unser Hauskomitee zu adventlichem Werkeln in Ahrhütte ein.
Termin: Freitag 26.11.2021 bis Dienstag 30.11.2021



Termine PSG Bundesebene

10.09. – 12.09. . Bundesweites Arbeitskreistreffen

08. – 10.10. . . TA-Kurs Altersstufen, voraussichtlich in Würzburg

16.10. Jubiläum Stiftung Pfadfinderinnen 10 Jahre, in Köln

27. – 31.10. . . . WAGGGS Academy, online

19. – 21.11. . . . BL-Sitzung, voraussichtlich in Stuttgart

26. – 30.11. . . . Adventlichem Werkeln in Ahrhütte mit dem Hauskomitee

10. – 12.12. . . . Friedenslicht Delegationsfahrt Salzburg

Anmeldungen bitte über die Homepage.

Viele Treffen und Arbeitskreise auf Bundesebene sind offen für Interessierte und neue Mitglieder. Wir freuen uns auf eure Email oder euren Anruf!

PSG Bundesamt
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
0211-4403830
info@pfadfinderinnen.de

PSG MÜNSTER BEI DER KINDERKOMMISSION (KIKO) DES BUNDESTAGES

CELINA MENK, DIÖZESANVORSITZENDE der PSG Münster und Janett Schneider (Netti), Referentin für Nachhaltigkeit der PSG Münster haben am Mittwoch, den 21. April 2021 als Sachverständige für Kinder und Jugendliche bei der Kinderkommission des Bundestages das Projekt „PSG NATürlich“ und den Weg der PSG Münster zum ökofairen Jugendverband vorgestellt. Im Gepäck hatten sie das Positionspapier „PSG for Future – Die Zukunft beginnt jetzt“, das während des Zertifizierungsprozesses zum ökofairen Jugendverband entstanden ist.

Die Anfrage kam aus dem Büro der Bundestagsabgeordneten Charlotte Schneidewind-Hartnagel (Bündnis 90/Die Grünen). Gesucht wurden junge Sachverständige für die KiKo des Deutschen Bundestags. Die Sitzung im April stand unter der Überschrift "Kinder und Umweltverschmutzung".

Celina und Netti sind dem Aufruf gefolgt - die Gelegenheit, Zeichen zu setzen, das Projekt PSG NATürlich vorzustellen und das Positionspapier „PSG for Future – Die Zukunft beginnt jetzt“ vorzulegen und die Forderungen an höchster Stelle anzubringen.

Nicht nur öffentlichkeitswirksam im Bundestag, sondern auf allen Ebenen im Verband hat das Thema Nachhaltigkeit einen großen Stellenwert.

Das zeigt sich zum Einen an dem Naschgarten, der vom Referat Nachhaltigkeit mit Hilfe aller Altersstufen auf dem Gelände der BAUSTELLE angelegt und u. a. von der Stiftung Pfadfinderinnen gefördert wurde, zum Anderen an der Erreichung von Level 2 des Projektes „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“.

„Ihr seid als erster Jugendverband mit Level 2 echte Vorreiter*innen und Vorbilder. Man hat gemerkt, mit wie viel Herzblut ihr an die Sache herangegangen seid“, so Projektleiter Thomas Kamp-Deister während der Zertifizierung, als er bei der digitalen DV Zertifizierungsplakette und Urkunde an das Umweltmanagementteam überreichte. ■

i Ausführliche Beschreibung des Projektes und das Positionspapier findet ihr unter <https://psg-muenster.de/psg-natuerlich.html>



Die Sitzung könnt ihr hier anschauen <https://dbtg.tv/cvid/7511685>





SICH AUF EINANDER VERLASSEN KÖNNEN ERLEBEN MÄDCHEN* UND FRAUEN* BEI UNS IN DER PSG.

WIR VERLASSEN UNS AUF DICH

BEIM INTERVIEW ERZÄHLTE UNS MA AUCH VON IHREM VERSPRECHEN: „Meinen Versprechenstext kann ich noch auswendig hinschreiben. Diesen habe ich vor über 60 Jahren als Pfadi über dem PSG-Banner und in die Linke einer Leiterin aus der Gründergeneration gesprochen. Und sie hat mein Versprechen entgegen genommen mit dem Vertrauenswort: Wir verlassen uns auf dich, Ma. Allzeit bereit!“

Was für eine starke Zusage! Eine Zusage, die so stark war, dass sie Ma durch ihr ganzes (Pfadfinder*innen-) Leben begleitet. Ma hat versprochen, ihr Bestes zu tun – nicht mehr und nicht weniger. Die Zusage „Wir verlassen uns auf Dich!“ bedeutet da zum Einen: Wir glauben an dich, du wirst das schaffen. Da sind wir uns sicher! Und zum Anderen ist es auch ein klarer Auftrag: Wir vertrauen darauf, dass du dein Versprechen einhältst. Wir brauchen dich und deinen Einsatz.

Fragen für dich – allein zuhause oder in der Gruppenstunde

- Auf wen kannst du dich verlassen?
- Kannst du dich an dein (letztes) Versprechen erinnern? Was hast du versprochen? Hast du das gehalten?
- Wann hast du jemanden gebraucht, der eine rettende Hand ausstreckt, der dir hilft in einer schwierigen Situation? Wer hat dir geholfen?
- Können die anderen sich auf dich verlassen?
- Wem hast du zuletzt geholfen?

In den Interviews mit Pfadfinder*innen aus den unterschiedlichsten Generationen können wir lesen, dass das Wichtigste durch alle Zeiten ist, dass wir nicht alleine unterwegs sind. In der PSG knüpfen wir starke Freundschaften, finden wir Menschen, auf die wir uns absolut verlassen können und Vorbilder, an denen wir uns orientieren. Das ist wohl Kern des Pfadfinder*in-Seins: wir leben in einer Gemeinschaft, die uns stärkt, uns trägt und die funktioniert, weil alle ihr Bestes geben. Und weil alle damit zufrieden sind, wenn wir unser Bestes geben. Perfekt muss niemand von uns sein.

Jesus hat uns zugesagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt. 28,16-20). Er setzt immer wieder sein Vertrauen in uns und geht mit uns alle Wege. Im Pfadfinder*innen-Gebet beten wir: „Dir will ich folgen und mein Bestes tun.“ Jesus hat von seinen Jünger*innen immer wieder ihr Bestes eingefordert, aber er hat auch immer wieder seine Hand rettend ausgestreckt, wenn das Beste nicht ausreichte. Darauf können wir uns verlassen. ■



BESONDERE MOMENTE, DIE EIN LEBEN LANG IN ERINNERUNG BLEIBEN - FÜR JEDE*N PFADFINDER*IN SIND DAS DIE VERSPRECHEN.

DIY: Holunderflöte bauen

VON DANJA GROBE-BORDEWICK

WIE HABEN SICH DIE KINDER FRÜHER EIGENTLICH DIE ZEIT VERTRIEBEN? Meine Oma erzählt oft aus ihrer Kindheit und wie sie aufgewachsen ist. Als ich sie fragte, wie sie früher Musik gemacht haben, da es ja noch nicht in jedem Haushalt Radio und kein Internet gab, zeigte sie mir ein kleines Stück ihrer Kindheit. Neben Singen und Tanzen baute sie sich eine „Fleitepiepe“. Was das ist und wie ihr sie auch herstellen könnt, erkläre ich euch hier.

So geht's:

- 1 Sucht euch einen geraden, mindestens fingerdicken Holunderzweig ohne Äste. Am besten eignet sich einer, der schon getrocknet ist. Schaut auf dem Boden, da findet ihr am einfachsten einen geeigneten Zweig. Schneidet ihn mit dem Messer auf eine Länge von ca. 20 cm.
- 2 Danach höhlt ihr den Stock aus und befreit ihn von dem Mark, welches im Inneren ist. Wenn das nicht direkt klappt, nehmt einen zweiten, dünnen Ast zur Hilfe oder klopft mit dem Messer auf den Stock, damit das Mark herausrieselt.
- 3 Jetzt fangt ihr mit dem Schnitzen an. Ans Ende des Zweigs legt ihr euren Zeigefinger und markiert diese Stelle. Schneidet hier ca. ein Drittel tief waagrecht in das Holz ein. Schnitzt dann die Anblas-kante schräg ein, indem ihr etwa 2 cm weiter unten ansetzt und in Richtung des waagrechten Schnittes schnitzt. Wiederholt das Ganze, bis ihr ein Loch zum inneren Hohlraum habt, das ca. 5 mm breit ist.
- 4 Für das Mundstück benötigt ihr jetzt entweder ein kleines Markstück oder ein kleines Stück Ast. Dieses flacht ihr längs etwas ab und steckt es dann mit der abgeflachten Seite zuerst in den 2 cm langen Abschnitt bis zum ersten Schnitt. Ein kleines Stück sollte noch vorne rausschauen.
- 5 Nachdem ihr etwas getestet habt, wie ihr einen Ton bekommt, könnt ihr diesen Ton noch mit mehr Löchern verfeinern.

Viel Spaß beim Musizieren mit eurer „Fleitepiepe“!

HOLUNDERBÜSCHE WACHSEN OFT AM WALDRAND. IM FRÜHLING HABEN SIE ESSBARE, WEIß BLÜTEN. IM SPÄTSOMMER TRAGEN SIE DUNKLE, GEKOCHT ESSBARE BEEREN.

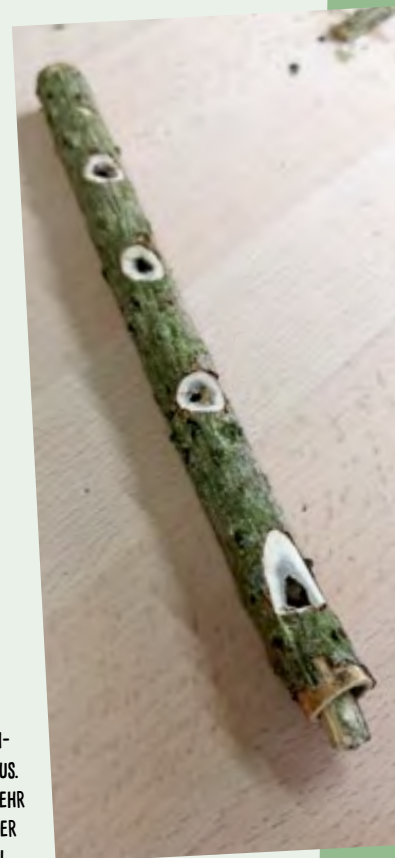
NACHDEM DER AST IN DIE RICHTIGE LÄNGE GEBRACHT WURDE, MUSS DAS MARK HERAUSGEDRÜCKT WERDEN, SO DASS EINE RÖHRE ENTSTEHT.

i



INFO:

Holundersträucher bieten nicht nur Holz für selbstgemachte Pfeifen. Im Frühsommer sind sie mit duftenden, weißen Blüten übersät. Die schmecken auch lecker als Sirup, in Teig ausgebacken oder als Aromageber für Essig. Die Holunderbeeren, die zwischen August und September reif sind, können zu Marmelade oder Saft verarbeitet werden. Achtung: Die rohen Beeren sind giftig!



SO SIEHT DIE HOLUNDERPFEIFE FERTIG AUS. DU KANNST AUCH MEHR ODER WENIGER LÖCHER IN DEN AST MACHEN.





EIN BESONDERER ORT - DAS PFADFINDERMUSEUM IN WIEN

Für Pfadfinder*innen, die Wien besuchen, ist das Pfadfindermuseum quasi ein Pflichtpunkt auf dem Programm. Neben wechselnden Ausstellungen gibt es interessante Infos über die österreichischen Pfadfinder*innen. Außerdem werden zum Beispiel verschiedene Trachten, Tücher und Aufnäher ausgestellt und ihr könnt spannende Details über die Pfadfinderei in anderen Ländern erfahren. Das Museum selbst hat ebenfalls eine interessante Geschichte:

ZUSAMMENGESTELLT AUS DEM ARCHIV VON HILDE SENSENBRENNER

1971 - Gegründet wird das Institut für Pfadfindergeschichte 1971 von der Pfadfindergilde „Kara Barteis“. Seither wird die Sammlung ständig vergrößert.

1989 - Das österreichische Pfadfindermuseum entsteht auf eine Initiative von Herbert Balka. In der Erdbergstraße in Wien sammeln Mitglieder des Vereines viele Jahre alles, was mit Pfadfindern und Pfadfinder*innen zu tun hat. Spezialgebiete sind Trachten, Abzeichen, Fahnen, Ehrenzeichen. Im Laufe der Zeit wird das Pfadfindermuseum nicht nur die größte Sammlung dieser Art in Österreich, es wird auch die Ansprechtstelle, wenn es darum geht, ein Abzeichen richtig einzuordnen.

2004 - Im Herbst übersiedelt das Institut vom Fuchsenfeld und das Museum aus der Erdbergstrasse in die Loeschenkohl gasse, später auch noch die Briefmarkengilde, die Funker und die Zentralgilde.

Um eine einheitliche Finanz- und Besitzstruktur zu gewährleisten, wird über die bestehenden Vereine ein Dachverband gelegt. Sowohl das Institut als auch das Museum bringen ihre gesamten Sammlungen in diese neue Verbindung mit. Derzeit befinden sich mehr als 250.000 Dokumente, Zeitschriften, Fotos, Gruppen-, Landes- und Bundesverlautbarungen, Urkunden, Zeitungsberichte im Archiv.

2005 - Ab jetzt treten beide Vereine nur noch gemeinsam als Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte auf.

2021 - Da die Zusammenarbeit wirklich gut funktioniert, werden alle in einem gemeinsamen Verein, dem Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte, zusammengeführt.

Info: Das Museum befindet sich in der Loeschenkohl gasse 25 in Wien. Einen ersten Eindruck gibt es auf der Homepage unter www.pfadfindermuseum.org.



Buchtipps: „Pfadfinderinnen – Mädchenarbeit im Wandel“

WER NACH DEN INTERVIEWS in diesem Heft Lust darauf hat, noch mehr von Pfadfinder*innen aus verschiedenen Generationen zu erfahren, für die kommt das Buch „Pfadfinderinnen – Mädchenarbeit im Wandel“ wie gerufen. Darin kommen 27 PSGler*innen zu Wort, die aus der PSG ihrer Zeit und von teilweise sehr persönlichen Erfahrungen in der PSG berichten. Natürlich kommt auch die Verbandsgeschichte nicht zu kurz. Vom Verbandsaufbau kurz nach dem Nationalsozialismus bis zur Behauptung der PSG als Mädchen*- und Frauen*verband kann hier viel zu den pfadfinderischen Werten und dem Frauen*bild in der PSG und der

Gesellschaft über die Zeit erfahren werden. Und auch wenn das Buch schon über zwanzig Jahre alt ist, ist es nicht weniger aktuell. Das Buch ist für länger Aktive als Rückblick und für neuere Aktive als Bestärkung der Gemeinschaft und Geschichte der PSG zu empfehlen. Übrigens ist „Pfadfinderinnen – Mädchenarbeit im Wandel“ auch in der Boutique erhältlich!

Pfadfinderinnen – Mädchenarbeit im Wandel, Votum Verlag, ISBN: 3-933158-11-7, Herausgeber: Pfadfinderinnen-schaft St. Georg.



**Zentrum Pfadfinden
Immenhausen**

NATUR. GEMEINSCHAFT. ABENTEUER.

#lagerfeuerromantik. Wir glauben an einen Sommer auf dem Zeltplatz.

Im Zentrum Pfadfinden habt ihr ausreichend Platz, könnt kostenlos zusätzliche Jurten und Kothen ausleihen und euch auf ein Hygienekonzept verlassen. Reserviert jetzt! Wir finden einen Termin für eure Sippenfahrt oder euer Stammeslager.

Zentrum Pfadfinden Immenhausen
05673 99584-0 · Zentrum@pfadfinden.de
zentrum.pfadfinden.de

Eine Einrichtung des BdP

PSG BOUTIQUE

AUSRÜSTUNG FÜR PFADFINDER*INNEN

TRACHT, AUFNÄHER, ANSTECKER, AKTIONSARTIKEL, ARBEITSHILFEN und alles andere auf dieser Seite kannst du auf

WWW.PSG-BOUTIQUE.DE bestellen
oder du rufst uns an unter
0211-440 383-0.

BEI WEITEREN FRAGEN wendet euch an Annika unter
BOUTIQUE@PFADFINDERINNEN.DE
oder ruft an unter:
0211-44 03 83-10



GROßER PSG T-SHIRT SALE

ALLE T-SHIRTS sind stark reduziert, stöbert einfach durch das Angebot in unserem Online-Shop!

AB 3 €



TRACHT-BLUSEN 2021

ENDLICH IST UNSER BLUSEN-SORTIMENT wieder vollständig verfügbar und auch noch um eine Größe erweitert!

Die neuen Tracht-Blusen gibt es ab jetzt (zunächst in ausgewählten Größen) in bekannter Fairtrade Qualität in der Boutique. Im gewohnten Design mit verbesserter Passform.

NUR 30 €

(Ihr benötigt eine besondere Passform? Gegen Bezahlung des Mehraufwands lassen wir eure individuelle Sondergröße anfertigen. Bitte sprecht uns bei Bedarf einfach an unter boutique@pfadfinderinnen.de)



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundesleitung der PSG
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel: 0211-440383-0
Fax: 0211-440383-22
info@pfadfinderinnen.de
www.pfadfinderinnen.de

DRUCK SENSER DRUCK GmbH,
Augsburg

LAYOUT buenasoma, Klaus Mader,
Laura Schmidbauer, Sarah Hennes

REDAKTION Anna Dietz, Charlotte Busch,
Daniela Pauker

LEKTORAT Daniela Wieland

KONTAKT redaktion-olave@pfadfinderinnen.de



INFOS FÜR GUTE FOTOS

WIR WERDEN ÖFTER GEFRACHT, WELCHE ANFORDERUNGEN WIR AN EIN "GUTES" FOTO STELLEN UND OB NICHT AUSNAHMSWEISE AUCH KLEINERE ODER SOGAR GANZ KLEINE FOTOS IN DER OLAVE GEDRUCKT WERDEN KÖNNEN.

FÜR DEN DRUCK MÜSSEN FOLGENDE QUALITÄTSANFORDERUNGEN ERFÜLLT SEIN: BEI KLEINEREN BILDERN SOLLTE DIE LANGE KANTE MINDESTENS 1000 PX BETRAGEN, BEI GROßEN BILDERN MINDESTENS 3000 PX. DIE PIXELANGABE LÄSST SICH ÜBER EINEN RECHTSKLIKK AUF DAS FOTO ÜBER "EIGENSCHAFTEN"- "DETAILS" "ABMESSUNGEN" ANZEIGEN.

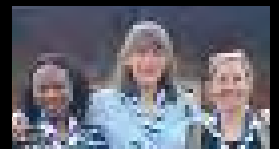
BEI SMARTPHONES ODER DIGITALEN FOTOKAMERAS LÄSST SICH ÜBER DAS MENÜ DIE BILDQUALITÄT EINSTELLEN. DIESE SOLLTE AUF DIE HÖCHSTE STUFE EINGESTELLT WERDEN.

BEIM VERSENDEN DER BILDER SOLLTET IHR DARAUF ACHTEN, DASS DIE DATEIGRÖßE ERHALTEN BLEIBT UND DABEI NICHT VERKLEINERT WIRD. DIES IST OFT BEIM VERSAND VON FOTOS ÜBER MESSENGER DER FALL. BESSER IST DER VERSAND PER MAIL. FALLS EIN UNKOMPRIMIERTES VERSENDEN DES FOTOS AUFGRUND EINER ZU GROßEN DATENMENGE NICHT MÖGLICH IST, GIBT ES ALTERNATIVE UPLOADPORTALE (Z. B. WETRANSFER).

HIER IST GUT ZU ERKENNEN, WIE SICH EIN OPTIMALES UND EIN ZU KLEINES FOTO IM DRUCK UNTERSCHIEDEN - EURE VERANSTALTUNG SOLL JA AUCH GUT ZU ERKENNEN SEIN!



Passende Auflösung



Zu geringe Auflösung

GESTALTUNG DES SCHWERPUNKTTHEMAS

DV Essen

Klimaneutral mit Ökostrom und Bio-farben auf 100 Prozent Recycling-Papier mit blauem Umweltengel hergestellt.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Cardenio Modern designed by Nils Cordes